

Radtour 2023

Deutschland, Frankreich, Spanien

Ja, das Gefühl ist auch Monate nach Rückkehr immer noch voller Glück.

Radtour 2023 - Deutschland, Frankreich, Spanien

Rote Markierung: Berlin -> Freiburg, 03.05. - 14.05.2023

Blaue Markierung: Freiburg -> Granada, 08.08. - 03.09.2023



-> Genaue Koordinaten (GPX) und weitere Detailinfos zur Strecke und den Übernachtungen finden sich im Anhang.

Eigentlich begann meine Reise schon ein Jahr vorher, als sehr lange, schwere post-COVID-Symptome allmählich aus meinem Körper verschwanden. Bis dahin war ich viele Monate komplett unfähig für jede Belastung.

Vorsichtig startete ich dieses Jahr im Mai für ein paar Tage nun solo per Rad von Berlin aus in Richtung Südwesten. Zufrieden und fröhlich ging alles gut und schon am letzten Abend kurz vor Freiburg beschloss ich eine Anschlussfahrt von dort wenige Zeit später. Ich wollte meine wiedererlangte Freiheit jetzt noch mehr genießen. Ich wollte auch einmal mehr als sonst los lassen und länger als üblich unterwegs sein. Wer weiß, wie lange man das noch kann. Das körperliche Trauma vom letzten Jahr steckte anscheinend weiterhin tief in meinem Kopf. Im August ging es somit in gleicher Weise weiter von Freiburg aus für vier Wochen quer durch Frankreich zum Atlantik und von dort durch Spanien bis Granada.

Die gesamte Fahrt verlief bestens und es war eine für mich sehr, sehr glückliche und wunderbare Zeit, die ich größtenteils wie im Rausch erlebte. Mit jedem Tag hatte ich dabei mehr das Gefühl, mit allem eins zu werden. Ich bin sicher, diese starken Eindrücke werden mein Leben lang nachwirken.

Doch lest selbst von einer Reise ohne richtigen Anfang und ohne richtiges Ende. Soweit möglich und sinnvoll habe ich die unterwegs direkt vor Ort gemachten Facebook-Einträge und Reaktionen im originalen ‚Social Media-Style‘ zusammenkopiert, damit sie - authentisch, spontan, chronologisch und teilweise recht privat, wie sie waren - erhalten bleiben und geteilt werden können. Ich wünsche viel Spaß!

Lutz, Berlin (aka Lumo Es, Dezember 2023) Mail: radtour2023@l-u-m-o.de

Einige wenige Stellen habe ich gut erkennbar mit Fotografien und Kurzinfos harmonisch ergänzt. Zur Verbesserung der Qualität wurden zudem alle Bilder neu und größer eingebunden. Damit ist alles auch ein schönes Bilderbuch geworden. Wer mag, kann sich also in diesem umfangreichen Dokument einfach nur die Bilder anschauen. An den Aufnahmen gibt es zum Entstehungsort jeweils genaue Links auf eine online-Karte.



Karte

Kastilien, 30.08.23

Teil 1, Berlin -> Freiburg (Mai 2023):

03.05.2023



Lumo Es
3. Mai

...

Die Packtaschen sind voll gestopft, die Kette geölt. Auch wenn es bisher kein stabiles Frühlings- oder gar Sommerwetter ist, muss ich mal wieder los. Ich freue mich auf Rapsfelder, Flieder und sogar Obstbäume, die noch blühen.

Es ist auch eine Testtour. Nach schweren postCovid-Problemen im letzte Jahr bin ich wieder fit. Trotzdem ist es noch unklar, wie sich mein Körper regeneriert, wenn es wiederholt zu längeren Aktivitäten kommt. Schauen wir mal.

Ungefähr 10-11 Tage sind Zeit. Wenn's Wetter zu schlecht wird oder andere Probleme auftreten, geht es vorher wieder zurück. Angedacht ist eine Tour Richtung Thüringen, dann rüber in den Westen und Süden.














Karte

Mario Trinkhaus, Stefani Lange und 25 weitere Personen

78 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren

-  **Mario Trinkhaus**
Viel Spaß auf Deiner Tour 🥰🙏🏻
Gefällt mir Antworten
-  **Stefani Lange**
Schwer bepackt. Genieße es. 🇩🇪
Gefällt mir Antworten
-  **Angela Budweg**
Gute Fahrt! 🚲👍
Gefällt mir Antworten
-  **Agnes Pluta**
Respekt! 🙌👏
Gute Reise 🚲👍
Gefällt mir Antworten
-  **Lutz Grau**
Finde ganz toll, ich wünsche dir eine wunderschöne Tour.
Gefällt mir Antworten
-  **Tanja-Jörg Engel**
Schalte ab mein Freund und schöne Tage dir
Gefällt mir Antworten
-  **Gunnar Joh Bennemann**
Wow. Gespannt auf Reiseberichte 🤔
Gefällt mir Antworten
-  **Daniela Müllers**
Gute Fahrt 🚲👍🙌
Gefällt mir Antworten
-  **Gerd Appenzeller**
Was wünscht man da für eine schöne Tour? Immer genug Luft zwischen Reifen und Felge!
Gefällt mir Antworten
-  **Svenja Sveni**
Genieße die Zeit und pass mir auf Froschi auf 🐸
Gefällt mir Antworten 2
-  **Lumo Es**
Danke! Klar, wir passen beide auf uns.
Gefällt mir Antworten
-  **Lumo Es**
Vielen lieben Dank für die Wünsche. Die Tour hat somit auch wunderschön angefangen. Zwar war es vormittags noch frisch, wie ein Bad in Pfefferminz, aber später war es sehr angenehm. So kann es von mir aus bleiben. Das Land hinter dem Speckgürtel ist in Frühling getaucht. Sogar den ersten Mauersegler hörte ich schon.
Gefällt mir Antworten



Karte





Lumo Es

Eines der kleinen wunderschön in der alten Form erhaltenen Bauerndörfer, durch die man in Brandenburg kommt. Nein, das in der Mitte war glücklicherweise nicht mein Radweg. 😊



Lumo Es

Ferropolis, temporärer Campingplatz (legal)

Puh, das war eine lange Strecke heute. Aber ich wollte unbedingt noch bis hier hin. Erst vorgestern habe ich diese spektakuläre Übernachtungsmöglichkeit in Ferropolis zwischen den alten Braunkohlbaggern entdeckt. Auf dem Gelände bin ich jetzt fast allein, nur ein Wohnmobil steht noch in der anderen Ecke. Sogar einen Schlüssel von dem Areal habe ich bekommen, da ich gleich noch Einkaufen muss und der Betreiber bereits nach Hause gefahren ist... Ganz nach meinem Geschmack!



Karte



Lumo Es

Mit 2 Bieren und Chips bin ich versorgt. Ich mache es mir jetzt im Bühnenbereich bequem, um dort den ersten Abend zu genießen. Sicherlich werde ich in Zukunft bei Mitschnitten vom Festivalgelände wieder daran denken. Überaus gerne würde ich es selbst einmal her schaffen. Wer weiß... Momentan Einsamkeit pur hier. Ich flöte betüdtelt etwas auf einer Bierflasche.



[Karte](#)



[Karte](#)

04.05.2023



Lumo Es

Aussichtsturm auf dem Goitzschensee bei Bitterfeld

Die letzte Nacht in Ferropolis war sehr ruhig. Nur eine Rohrdommel meldete sich ab und zu vom Seeufer. Ich finde, es ist ein wunderbar beruhigendes Geräusch. Heute bin ich leider nicht nur auf Radfernrouen gefahren. In meiner Richtung gibt es nicht viel davon. Merseburg macht zum Radeln überhaupt keinen Spaß. Toll waren wie immer jedoch die mit soviel positiver Energie geladenen Rekultivierungsgebiete. Einige davon kenne ich seit den 90er Jahren. Die Seen waren damals noch nicht geflutet und waren ansonsten alles noch vegetationslose, instabile Flächen, auf denen der Boden für Späteres vorbereitet wurde. Jetzt sind es üpige Wälder. Für Tourismus wird punktuell viel investiert.

Eigentlich war geplant heute schon ins Unstrut-Tal hinab zu radeln. Zum Glück erfuhr ich kurz vorher, dass es den angedachten Campinplatz bei Freyburg nicht mehr gibt. Daher jetzt eine letzte Nach an einem rekultivierten Tagebau.



Karte



05.05.2023



Lumo Es
Heute ein toller Tag über viele kleine Wege. Hier der Goethe-Radweg. Fuhr der Geheimrad Rad?



3

Karte



Lumo Es
Weinberg bei Freyburg an der Unstrut. Sehr schön. Hier muss ich mal wieder hin. Habe mir einen edlen 'Blanc de Noir' mitgenommen. Hicks!



4

Karte



Lumo Es
Zweites Frühstück an der Saale.



Karte

3



Lumo Es
Kleine Camping-Gelegenheit in einem Sportheim. Den Platz habe ich gleich für mich allein.



Karte

2



Tanja-Jörg Engel
Sieht ja top aus , hoffe das es trocken bleibt, gute Fahrt

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Danke. Tja, mal sehen. Wenn der Wind abends noch auffrischt, ist es eher kein gutes Zeichen. Auch das Regenradar deutet auf Regen hin. Bin trotzdem optimistisch. Die Tage danach sollten ok sein.

Gefällt mir Antworten

2



Karin Hiller-Ewers
Ich wünsche Dir wunderbare Tage, schönes Wetter und dass Du die 11 Tage gut meisterst.

Gefällt mir Antworten

1



Lumo Es
Vielen Dank! Ja, Maschine läuft und ich habe auch nun mehr Selbstvertrauen. Macht Spaß, wieder auf dem Fahrrad zu Hause zu sein.

Gefällt mir Antworten

1

06.05.2023



Lumo Es

Heute weiter die Saale hoch gefahren. Dann über den Thüringer Wald an den Main übergesetzt. Klasse Wetter. Der Regen in der Nacht war zeitlich gut abgestimmt.



Karte



Lumo Es

Hier geht es schon etwas hoch ins Mittelgebirge. Die ersten Kakao-Kühe.



Karte



Lumo Es
Schön schön.



Karte



Lumo Es
Ortsschild weiter oben. Leider reichte die Güte der Gabe nicht für zig-zig-zehntausende tote Fichten und Lärchen. Ich tippe auf Trockenstress. Dass der Thüringer Wald so stark geschädigt ist, war mir nicht bewusst.



Karte



Lumo Es
Campingplatz am Main mit Bierautomat und Steg. Leben, wie Gott im
Frankenreich.



[Karte](#)

07.05.2023



[Karte](#)

Frühstückspause am Main-Radweg



Lumo Es

Da Facebook die letzten Tage meine Beiträge deaktiviert hat, weil es wohl keine Fotos von Katzenbabies, Speisen oder Getränken waren, hier ein schöner Gruß aus dem ältesten Brauhaus von Bamberg (14.Jh., heute Sternla).

Karte



👍 2



Gerd Appenzeller

Lumo Es Fall nicht vom Rad! 😊 🍷

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

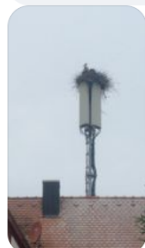
Gerd Appenzeller Danke! Das war das einzige Bier und auf solchen Touren tagsüber ist es auch eine große Ausnahme, da es mir zu sehr in die Beine geht. Für Bamberg gehörte dieses Bier aber einfach dazu. In der Stadt war gerade der 'UNESO-Welkulturerbe-Wettlauf'. Vor einem Brauhaus bekamen Läufer zur Zwischenverpflegung sogar Becher mit Bier gereicht... (Sorry für die verspätete Antwort. Gestern im ganzen Ort über meinen Anbieter kein Netz.)

Gefällt mir Antworten




Lumo Es


... ob ein Adebar die Netzantenne blockiert hatte? 😊




Gefällt mir Antworten

 **Svenja Sveni**
Lass dir die Pause schmecken 😊
Gefällt mir Antworten

 **Lumo Es**
Svenja Sveni Danke! Ja, ich genieße alles hier. Es macht soviel Spaß, wieder durch die Landschaft zu gleiten. Dazu tolles Frühlingswetter nach langem Winter-Trist, überall duftet es und die Blüten sind so unzählig, dazu viel Gezwitscher... Svenja, irgendwann musst Du mit Gepäck aber auch mal los!
Gefällt mir Antworten

 **Svenja Sveni**
Lumo Es ich hoffe, dass ich es in diesem Sommer in Angriff nehmen kann 😊
Gefällt mir Antworten

08.05.2023


 **Lumo Es**
Nach Unstrut, Saale, Main, Regnitz, Aisch geht es nun weiter an die Tauber und Würnitz. Hier in der Gegend war ich noch nie. Viele Störche, sehr grüne Landschaft und schön zu fahren. Alles irgendwie so ruhig und stressfrei. Vielleicht liegt es auch am wenigen Autoverkehr. Scheint kein Durchgangsgebiet zu sein.



Karte

   3



 **Lumo Es**
Dieses Gemälde von Otto Engelhardt-Kyffhäuser kenne ich vermutlich seit wenigen Tagen nach meiner Geburt. Es stellt Dinkelsbühl aus der Sicht des Malers dar. Sehr oft sehr viel habe ich mir die Stimmung angeschaut. Ist es Abend, Morgen? Ist es unheimlich? Aus welcher Zeit stammt es? usw.
Heute habe ich es endlich geschafft, einmal hin zu kommen.



Karte

09.05.2023



Lumo Es

Andächtige Pause am 15 Mio. Jahre alten Kraterrand vom Nördlinger Ries. Auch ein langer Wunsch von mir. Ich glaube, in einem Kosmos-Büchlein über 'Die kleinen Planeten', das es als Beilage zu den Kosmos-Heften gab, las ich das erste Mal davon, dass es echte Krater, wie auf dem Mond auch auf der Erde geben soll. Und dann einer sogar auch noch so groß und irgendwo in Deutschland! Ich konnte es nicht richtig glauben und fast alle, denen ich das erzählte, glaubten das auch nicht. Jetzt habe ich es endlich einmal her geschafft. Die sehr hügelige Gegend wechselt schlagartig zu einer etwas tiefer liegenden Ebene. Ringsum sieht man die Erhebungen des Randes. Dazu alles so friedlich. Klasse! Ich werde die Durchquerung genießen und heute mal sonst nicht so viel fahren.



Karte



Tanja-Jörg Engel

Top 🤩🤩 genial wenn man Zeit für solche Touren hat , genieße die Natur und eine schöne Nacht dir

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Tanja-Jörg Engel Danke! Ja, gut auch, wenn man gesund ist, um das machen zu können. Bin sehr happy. An einem Kloster sah ich vorhin an der Wand den Spruch: "Sein ist die Zeit." Mir gefällt er sehr.



Karte



10.05.2023



Lumo Es

Der viele Regen beschränkte sich zum Glück auf die Nacht. Doch kalt ist es jetzt geworden. Heute ein Tag entlang der Donau. Auf dem Donauroadweg nicht viel los. Dabei gab es auf dem kleinen Campingplatz die Nacht viele Radler (im Sommer dürften es wohl sehr viele sein). Pause nun auf dem Markt in Ulm.



Karte



Lumo Es

Bei solchen Walzen weiß man, dass es gleich viel regnen wird. Jetzt wurde es mir zu viel und ich wettete kurz unter einer Brücke ab. Mairegen - wollte ich schon immer einmal in Flaschen abfüllen und im Winter auf dem Weihnachtsmarkt unter dem Namen "Meine Frühlingmomente" als Badezusatz verkaufen. 😊



Ort: irgendwo zwischen Ulm und Biberach



11.05.2023



Lumo Es

Der Bodensee. Die Palmen täuschen etwas. Weil es mir an der Donau nicht so sehr gefallen hat (alles irgendwie unschön verbaut), bin ich hinter Ulm weiter nach Süden abgebogen. Auf dem langen Höhenzug war die maximale Temperatur heute bei 11 Grad. Mit dem vielen Regen, der momentan in ganz Süddeutschland festhängt, war es somit recht frisch (immerhin kein Wind). Aber ist ok. Will die Tour nicht missen. Gleich Zelt auf bauen. Musste es nass einpacken. Hoffentlich trocknet es heute innen noch.



Karte



Lumo Es

Mann, Mann, was für ein Mistwetter. Auf dem ersten Campingplatz riet mir sogar der Besitzer ab, bei ihm zu übernachten. Einen Platz weiter gäbe es einen kleinen Aufenthaltsraum. Das nenne ich selbstlos. Auf dem zweiten Platz dann noch eine Überraschung. Der Besitzer ist gleichzeitig Winzer und bietet Weine aus eigener Produktion an. Nach längerer Auswahl entschied ich mich für eine Flasche, die man mir jedoch nicht verkaufen wollte. Der Wein wäre schlecht. Ich nahm einen anderen und kam dabei ins Gespräch über Weine. Zum Abschluss bekam ich dann sogar den ersten Wein, den ich zunächst haben wollte umsonst auch noch mit dabei. Bin gespannt... Alles in allem sind die Plätze am Bodensee jedoch recht teuer. Sogar 5 Euro "Servicepauschale" musste ich zahlen. Wofür ist unklar.



Zeitraffer

12.05.2023



Lumo Es

Na, geht doch. Der Regen ist durch (war wieder nicht wenig letzte Nacht).



Karte



Svenja Sveni

Lumo Es bist du denn einigermaßen trocken geblieben?

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Svenja, es ging so. Etwas Nässe lässt sich nicht ganz vermeiden. Bei Aussicht auf besseres Wetter ist es ein paar Tage durchzuhalten.

Gefällt mir Antworten



Karte

Hohentwiel, Schlotpfropfen eines Vulkans (tolle Aussicht da oben, doch heute nicht hoch)



Lumo Es

Habe mich nun entschieden, doch nicht über den Schwarzwald zu fahren. Ich kenne das da oben gut. Die Straße Titisee nach Kirchzarten ist wegen der Enge und Autofahrer super gefährlich und Alternativrouten durch den Wald sind schlecht zu fahren. Auch machen an meinem Rad vermehrt verschlissene Zahnradräder samt Kette Probleme bei Steigungen. Hatte so etwas schon bei der Abfahrt vermutet. Daher entlang der Grenze nun außen rum über das Rhein-Knie mit einem chilligen Extratag. Die Strecke kenne ich fast gar nicht. Bin neugierig. Die Nacht alleine auf dem Gelände eines alten Schwimmbads verbracht (legal). Sehr schön ruhig. Die Leute hier nett und sympathisch (bis auf ein Russe, der eine meiner Ukaine-Fahnen am Rad entdeckte). Der Weizen hat angefangen zu duften.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Nachgereicht ein Bild von gestern: Am Rheinflall. Frosch und Lumo waren begeistert. Es ging viel durch Gebiete der Schweiz und ich, äh, wir hatten nur schwache Netzverbindungen zur Heimat (die Roaming-Gebühren hier sind unverschämt).



Karte



Karte

13.05.2023



Lumo Es

Die Strecke am Rhein entlang Richtung Basel ist toll zu fahren. Meist ist man in der Nähe des Ufers, das auch nicht so stark verbaut ist. Schnuckelig sind Lauenburg (Bild) und ein paar andere Orte. Basel entlang des Ufers ist auch super. Auf der einen Seite die schöne Architektur und auf der anderen eine nett gestaltete Promenade zum Radeln und Laufen. In den Gassen von Basel, die irgendwie anders als gewohnt aussahen, hatte ich heute erstmals auf dieser Reise das Gefühl, weit gefahren zu sein. Bin nun den Rhein noch weiter gefahren. Er wurde in dem Abschnitt vor langer Zeit brutal begradigt. Momentan versucht man, das Wasser wieder zu bremsen und Überschwemmungsgebiete zu schaffen, was optisch schon sehr nett aussieht. Nun letzte Nacht dicht an der französischen Grenze mit sehr gutem Blick auf den Rhein, das Elsass, die Vogesen und den dahinter liegenden Abendhimmel. Mit Absicht gibt es hiervon kein Foto. Ich möchte nur die Erinnerungen an diesem Moment haben...



Karte

2



Angela Budweg

Bo ey, bist ja schon ganz schön weit gekommen 🙌

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Ja, hat alles gut funktioniert. Bin happy.

Die Idee einer Tour Berlin nach Freiburg kam bei mir sogar schon vor ca. 13 Jahren auf. Zeitlich hatte es nie gepasst oder es wurde mir madig gemacht. Jetzt hat es geklappt. Letztendlich war es also mehr als eine Testtour. Bin froh, wieder fit zu sein.

Ich habe dabei neue, sehr schöne Gegenden kennen gelernt, die einen weiteren Besuch wahrscheinlich machen. Viele Fernradler waren nicht unterwegs, ein paar nette, teils sehr lustige Bekanntschaften konnten man trotzdem machen.

Gefällt mir Antworten



Angela Budweg

Lumo Es Freut mich, dass du wieder fit bist!

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Danke!

Gefällt mir Antworten

14.05.2023



Lumo Es

Netter Abschluss. Gutedel vom Fass für 1,5 Euro. Durfte sogar einmal selber zapfen. (Jörg, kann nichts dafür. Da war halt ein Weinfest haargenau auf meiner Radroute.)



Karte



Tanja-Jörg Engel

Lumo Es die Ausreden von dir kenn ich ja langsam , lass es dir es schmecken 🤪

Haha Antworten



Lumo Es

Ich will doch auch nur wissen, was für komische Pflanzen die hier überall anbauen...



Karte

16.05.2023



Lumo Es

Wieder zurück. Der Nachtbus war wegen des angedrohten Bahnstreiks erwartungsgemäß voll, aber alles hat sehr gut funktioniert.

Gefällt mir Antworten



Tanja-Jörg Engel

Lumo Es top, das freut mich, schönen Wochenstart, scheint ja wieder schöne Tage gehabt zu haben 🍷

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Tanja-Jörg Engel Ja, trotz Kälte und Regen waren es gute Tage. Klar wäre Sommerwetter besser gewesen. Trotzdem hindurch zu kommen ist dann am Ende jedoch auch klasse. Andere Leute bezahlen für "Herausforderungen" viel Geld und Reisen sogar dazu um die halbe Welt. Ich bin durch viele schöne Landstriche gekommen, der Frühling, die Düfte und Piepmätze den ganzen Tag und besonders in den Morgenstunden waren eine gute Erholung. Ich werde irgendwann noch eine Karte mit der Strecke hinzu fügen. Mehr dann gerne mündlich (s.u.).

Gefällt mir Antworten



Karte

Rückblick: Nördlich von Nördlingen, 09.05.23



Karte

Rückblick: Südlich von Ulm (Wasserscheide: Himmel / Erde / Nordsee / Schwarzes Meer), 11.05.23

Teil 2, Freiburg -> Granada (ab August 2023):

08.08.2023



Lumo Es
8. August

...

Los! Ich freue mich so sehr auf diese Reise. Der späte Startpunkt ließ mich diese Jahr leiden, aber nun geht es endlich los!

Weiter nun meine Radtour, die ich im Mai von Berlin nach Freiburg angefangen habe. Die Entscheidung dazu fiel bereits auf einer verregneten Anhöhe des Schwarzwald, von wo aus ich am letzten Abend der Tour in Richtung Rhein, französische Grenze, das Elsass und die Vogesen schauen konnte. Es sah alles so schön aus. Angepeilt ist zunächst das Elsass, die burgundische Pforte und der Oberlauf der Loire. Habe dann aber noch viel Zeit im Gepäck...



Karte

Stefan Meyer, Stefani Lange und 21 weitere Personen

26 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Paula Ris

Enjoy 🚲 😊 👍

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank. Habe heute schon viel Freude gehabt. Gut, dass ich los gekommen bin.

Gefällt mir Antworten



Svenja Sveni

Ich wünsche dir eine schöne Zeit, pass auf dich und Froschi auf 😊

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank! Frosch durfte sofar im Bus mitfahren. War mir zu unsicher mit dem vielen Wind draußen. Er ist ja auch nicht mehr der jüngste.

Gefällt mir Antworten



Stefan Meyer

Viel Glück und Freude auf Deiner Tour de France! 👍👍👍

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank - auch für den Ohrwurm (Kraftwerk, 'Tour de France').

Gefällt mir Antworten



Stefani Lange

Ich wünsche dir viel Freude bei dieser schönen Tour. Du hast dich ja lange sehr darauf gefreut. Ich hoffe das Wetter wird mitspielen.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank! Wetter sieht gut aus. Ungünstiger Wind aus W / WSW lässt sich hier jedoch nicht vermeiden.

Gefällt mir Antworten



Monika Schommer

Ich finde das super, was du machst 👍 viel Spaß und lass uns bitte immer wieder teilhaben 🚲

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Gerne. Ich hoffe nur, FB sieht das auch so und löscht nicht wieder wie blöd.

Gefällt mir Antworten



Elke Gather

Viel Spaß und möglichst viel 😊 Liebe Grüße 🇫🇷🇩🇪🇵🇷

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank. Wenn ich Richtung Biarritz komme, muss ich bestimmt an Dich denken.

Gefällt mir Antworten



Elke Gather

Lumo Es 👍👍👍🌍🌍🌍 2

Umarmung Antworten



Carlo Korte

Viel Spaß, gutes Wetter und komm gesund wieder! Liebe Grüße!

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank. Ja, ab und zu Bremse ich dann einfach.

Gefällt mir Antworten



Iris Storb

Wo genau bist du denn jetzt? Ich wohne südlich von Freiburg in der Nähe von Lörrach/Dreiländereck.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank. Bin bei Breisach rüber. Lörrach, da bin ich im Mai dran vorbei geradelt. Sorry, habe Dich irgendwie wieder nach Cuxhaven verlegt. Sorry, das war doof von mir. Das mit der Ecke unten hattest Du mir mal gesagt. Ein Wiedersehen hätte ich lustig gefunden.

Gefällt mir Antworten



Iris Storb

Lumo Es Ich auch - klappt schon noch 😊😊😊

Umarmung Antworten



Neuf-Brisach

- Gernot Hirsinger**
Schreibe, falls Du durch das Städtchen Hirsingen / Hirsingue kommst 😊
Gefällt mir Antworten
- Lumo Es**
Leider negativ bisher. Aber ich halte meine Augen offen.
Gefällt mir Antworten
- Angela Budweg**
Wünsche dir viel Spaß und Rückenwind! Komm heil wieder!
Gefällt mir Antworten
- Lumo Es**
Vielen Dank. Ja, ich passe auf. Und Rückenwind ist immer klasse. Ich hoffe, es funktioniert.
Gefällt mir Antworten
- Petra Schraps**
Viel Spaß und schöne Reise! Fall nicht vom Fahrrad 🚲🍷🍷
Gefällt mir Antworten
- Lumo Es**
Vielen Dank. Und nein, den Wein öffne ich immer erst nach dem Absatteln. Versprochen!
Gefällt mir Antworten
- Lumo Es**
Über Nacht kam ich nun mit Bus und Rad nach Freiburg und von hier vorbei an Kaiserstuhl direkt rüber an die Grenze bei Breisach. Neuf Brisach (schaut mal nach Luftaufnahmen) und die Städtchen des Elsass waren nett, aber ich war noch nicht ganz angekommen (der Indianer in mir). Trotzdem sehr schön z. B. ab Mulhouse der Fernradweg EV6, der scheinbar auf einem Treidelpfad des Verbindungskanals Rhein-Rhone entlang geht. Wildes Zelten ist in Frankreich recht teuer, daher wollte ich es vermeiden. Da trotz der zigtausenden Plätze in Frankreich für meine erste Etappe alles rar ist, machte ich sogar einen blöden Umweg. Doch Campingplatz geschlossen! Auf der Webseite steht nichts davon. Nun in der Nähe zwischen zwei Kuhweiden ein nettes Plätzchen gefunden. Vielleicht versuche ich es sogar ohne Zelt, auch wenn mir die Wolken und die ersten gesichteten Schnecken nicht gefallen. Ohne Zelt sowie Notsituationen (CP zu) sollten Strafen milder sein.



3



Lumo Es
Der Zimmerservice war auch schon da. Vergesst Schokoladenherzen auf Kopfkissen... 😊



2

09.08.2023



Lumo Es
9. August

Der Fernradweg EV6 am Verbindungskanal Rhein-Rhone.



Karte

Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 19 weitere Personen

1 Kommentar

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es

Der Weg EV6 ist wirklich wunderschön und sehr zu empfehlen. Er führte heute auf bestem Belag gut markiert fast nur abseits der Straßen. Zunächst ging es noch viel entlang des Verbindungskanals, der sich aber nicht mehr über so beeindruckend viele Schleusentreppen bergauf zog, wie gestern. Damit war dann schon die Wasserscheide zum Mittelmeer erreicht (wundert eigentlich nicht, wenn man bedenkt, dass hier der Ur-Rhein mal in gleiche Richtung floss). Dann weiter am Doubs. Toll. Teilweise tief zwischen den Bergen verlief die Strecke über große Schleifen. Es wurde dabei immer schöner und ruhiger. Wirklich sehr zu empfehlen als Einsteiger-Route.

Gefällt mir Antworten

11

10.08.2023



Lumo Es

10. August

...

Besançon, eines der größeren Städte am Doubs. Durch die Bürgersteige aus Jurakalk (das nahe liegende Jura-Gebirge lässt grüßen), hat das Zentrum schon einen leicht mediterranen Einschlag. Klasse durch die noch leeren Gassen zu schlendern.



Karte



Paula Ris und 11 weitere Personen

3 Kommentare



Gefällt mir



Kommentieren



Lumo Es

Taktisch ist es übrigens immer ganz gut, kurz *vor* einer Stadt zu übernachten. Dann kann man nämlich am nächsten Tag gleich als erstes zum Frühstück einen Bäcker aufsuchen. Mein Französisch ist mittlerweile fast perfekt: "Döh Kroazongs" - haargenau, wie ich es wollte! Statt des doppelten Cafe Cremes (genauso, wie es auf der Liste stand), wollte man mir allerdings zwei einfache geben. Ich werde weiter üben.



Karte



8



Lumo Es

Besaçon war ansonsten heute um 9 Uhr sehr ruhig und leer. Alle Geschäfte waren noch zu.



Karte



Lumo Es

Weiter geht's auf dem Fernradweg EV6. Gut, so früh schon los zu kommen um den Morgen mit wenig Wind zu nutzen (pünktlich um 11 Uhr scheint hier immer anzufangen).



Karte



Habe spaßeshalber heute einmal kurz den Fernradweg verlassen, um mehr das "andere" Frankreich zu sehen. Avantgarde liegt dem Volk. Das Muster auf der Landstraße hätte ich nicht schöner gestalten können.



[Karte](#)

Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 13 weitere Personen

6 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Gunnar Joh Bennemann
Wahrscheinlich Hieroglyphen, die nur Aliens von oben lesen können ...

Haha Antworten



Lumo Es
Oh-ha! Vor 2 Jahren sah ich auf meiner Radtour durch Schweden ähnliche Runen (größer und schwächer). Hatte damals Banksy in Verdacht.

Gefällt mir Antworten



Gunnar Joh Bennemann
Meinst Du den: <https://de.wikipedia.org/wiki/Banksy> ?



DE.WIKIPEDIA.ORG
Banksy – Wikipedia

Gefällt mir Antworten



Stefan Meyer
Gib's zu, Du bist am Niederrhein unterwegs

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Stimmt, das Staßenmaler-Festival in Gelden soll es ja auch noch immer geben. (**Heike Luhr**)

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Die Berge schlichen sich seit gestern aus und so ging es über eine größere Ebene weiter westwärts. Hier Charlon-sur-Saone. Heute war dort in vielen Gassen Markt. Vom Mirabellen-Stand bis hin zu teurem Irgendwas gab es alles.

Nachdem ich in der letzten Nacht bereits einen tollen Sternenhimmel, die Milchstraße genau über mir und wenige, aber dafür sehr helle Sternschnuppen hatte, versuche ich diese Nacht mal einen wilden Platz auf freiem Feld zu finden. Der Himmel sieht vielversprechend aus. Alles toll hier!



Karte



Karte



Weiter auf dem EV6 entlang des Canal du Centre und unzähligen Schleusen

11./12.08.2023



Lumo Es
12. August

Sternschnuppenobservatorium.
Mittlerweile die Loire erreicht. Ab hier fließt alles zum Atlantik.



Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 20 weitere Personen

2 Kommentare

Gefällt mir

Komentieren



Lumo Es
Loire!



Karte



Lumo Es
Glück ist, wenn auf dem komplett ausgebuchten Campingplatz doch noch eine kleine Stelle für Dich gefunden wird.

Gefällt mir Antworten



13.08.2023



Lumo Es
13. August



Als ich gestern zur Loire kam, ging es rechts in Richtung Mündung, vorbei an vielen, bestimmt sehenswerteren Schlössern. Aber das interessiert mich nicht so, ich bog also ab zum Verlauf in Richtung Zentralmassiv. Leider führt der Weg eher über die Berge links und rechts und nur manchmal nach unten ans Wasser. Daher sah ich bisher nicht viel vom Fluss. Vielleicht ändert es sich noch. Die Straßen sind heute (Sonntag) fast leer. Radfahrer sich auch nicht unterwegs.



Karte

Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 10 weitere Personen

17 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es

Im Supermarkt mein Mittagessen zusammen gestellt. Auf dem Parkplatz hätte ich sogar auch Wäsche waschen können.



Karte



Lumo Es

Pause mit improvisierten Salat an der Loire. Nicht immer gibt es so gesunde Nahrung. Jedoch versucht man es, wenn es geht.



Karte





Hartmut Ehrke

Das Loiretal ist sooooo schön. Genieße es einfach.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank! Ja, morgen wird es bestimmt besser. Die Gegend kenne ich dort etwas.

Gefällt mir Antworten



Tanja-Jörg Engel

Schöne Tage dir noch , genieße die Natur und komme mir wieder heile nach Hause

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank! Das mache ich gerne.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Das ist die dritte Form von Camping in Frankreich: "kommunale" Plätze, die von einer Gemeinde betreut werden und meist sehr einfach sind. Kurzfristig habe ich heute meine Tour wegen Gewitter, Reifenpanne und leichter Erschöpfung abgebrochen (morgen sind 34 Grad und Schwüle angesagt). Sehr steil geradlinig den Berg hoch. Im Regen geschoben und auch innerlich etwas geflucht. Nun am Ende dieses paradiesisches, gut gepflegte Plätzchen mit Aussicht (und warmer Dusche) gefunden. Den Platz habe ich für mich alleine (nur irgendwer kam eben zum Abkassieren, 8 €). Gleich Zelt auf bauen, es wird schön, egal, wieviel es noch Donnern wird.



Karte



Paula Ris

Ich bin auch mal mit dem Rad durch Frankreich: mit der Bahn nach Paris, mit dem Rad an die Loire, die Loire zum Atlantik und dann runter an der Küste nach Bordeaux. War mega cool 🙌👓

Gefällt mir Antworten



Hartmut Ehrke
Ich war früher regelmäßig mit meinen Eltern in Hourtin bei Bordeaux. Wir haben immer im Loiretal übernachtet. Leider gibt es keine Flusskreuzfahrten auf der Loire. Aber ich werde noch mal die Rundreise Schlösser der Loire machen.

Gefällt mir Antworten



Paula Ris
Hartmut Ehrke das möchte ich auch gerne nochmal machen! Hourtin war ich auch und La Rochelle und Bordeaux natürlich!

Gefällt mir Antworten



Hartmut Ehrke
Paula Ris dann können wir die Schlösser der Loire ja gemeinsam machen. Das wäre doch schön.0

Gefällt mir Antworten



Hartmut Ehrke
Aber bitte nicht mit dem Rad 🚲

Gefällt mir Antworten

Lumo Es
eBike, die Infrastruktur ist mittlerweile gut.

Gefällt mir Antworten

Hartmut Ehrke
Lumo Es ich habe kein ebike

Gefällt mir Antworten

Lumo Es
Hartmut, ich dachte nur, man könnte es ggf. leihen.

Gefällt mir Antworten

Paula Ris
Hartmut Ehrke schade 😞 - und eBike kommt für mich eh nicht in Frage. Aber mit dem Rad wäre doch toll - zelten muss aber nicht unbedingt sein 😊

Gefällt mir Antworten

Paula Ris
Hartmut Ehrke aujaaaaa, das wäre super 👍

Gefällt mir Antworten



Loire



Die Loire ist schon nett. Jetzt hier am Oberlauf ist es wilder, es gibt nur ein paar Wehre, aber keinen großen Stauseen (mit fragwürdiger Wasserqualität) mehr. Auch verlaufen die Straßen nicht mehr soweit abseits in die höheren Bereiche (mit entsprechendem Hoch und Runter). Trotzdem ist es gar nicht so leicht, ans Wasser zu kommen. Es gibt fast keine Wege oder Trampelpfade. Hier in Frankreich hat man es offenbar nicht so mit dem Baden. Das fiel mir alle Tage schon auf. Nur Angler sah ich in den ersten Tagen an den Kanälen viel.



Karte

Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 10 weitere Personen

2 Komment

Gefällt mir

Komentieren



Lumo Es

Morgen geht es als erstes zu einem Besetzungsplatz (S.O.S. Loire Vivante, Barrage de Serre de la Fare), wo ich Anfang der 90er mal über Silvester mit ein paar Leuten in einem Tipi gezeltet habe. Ich sage immer, es war das schönste Silvester, das ich erlebt habe. Auf dem für einen Staudamm vorgesehen Bauplatz stand eine Hütte der Protestler. Es waren Silvester fast nur Einheimische dort. Es war alles so herzlich. Ein Lied, das immer wieder gesungen wurde, habe ich heute noch in den Ohren. Es war eine Art Hymne. Unvergesslich. Der Damm wurde verhindert, der Platz frei gegeben und die Hütte existiert nicht mehr. Die Loire blieb "wild und natürlich" (mit Kompromissen). Ich will einfach nur hin. Muss man nicht verstehen. Danach geht es weg von der Loire in das Zentralmassiv. Keine Ahnung, ob das eine gut Idee ist. Wind und Steigungen haben mich die letzten 2 Tage arg geplättet.



5



Lumo Es

Lumo oben links. [Anke und Det, Kyne und Nikolaus, Katja, wenn Ihr das unerwartet doch irgendwann einmal lest, ich denke an Euch!]

15.08.2023

 **Lumo Es**
15. August

...

Blick zurück ins Loire-Tal, das da unten irgendwo tief eingeschnitten liegt.



Karte

 Stefan Meyer, Stefani Lange und 19 weitere Personen

4 Kommentare

 Gefällt mir

 Kommentieren



Frank Robert Kornfeld
Flussbett verloiren 🤔

Haha Antworten



Lumo Es

Frank Robert Kornfeld Ja, alles versteckt. Die Loire hat sich da tief eingegraben. Oberhalb von Ke Puy wurd es richtig schön. Ich würde aber eher Wandern empfehlen. Übrigens gibt es viele Pilger hier.

Gefällt mir Antworten

 2



Karte

Oberhalb des Allier



Lumo Es

Nach einer tollen Abfahrt die Überquerung des Allier. Ein super schönes und spektakuläres Tal!



Karte



Lumo Es

Die Fitness ist gut. Für heute dann die 3. Auffahrt wieder hoch. Oben dann leicht gestrandet. Wegen des Gewichts hatte ich nicht mehr eingekauft und unterwegs auch alle Reste gegessen und getrunken. Und nun sind alle Geschäfte und offenbar Restaurants zu! Heute ist hier "Mariä Aufnahme in den Himmel". Wer hätte das gedacht! Daher nun früh auf einem Campingplatz mit Bistro(?) den Anker geworfen. Ein wenig Regeneration tut eh ganz gut... Zur Not gäbe es Colä und Himmels-Suppe oder so aus einem Automaten im Waschsalon. 😊





Feierabend. Glücklich. Genug Höhenmeter und über den letzten großen Pass wäre ich heute nicht mehr gekommen. Campingplätze, Lebensmittelläden und Trinkwasserbrunnen wären auch so schnell nicht mehr gekommen (heute morgen 55 km mit fast leerem Magen reichten).



Karte

Mario Trinkhaus, Stefani Lange und 17 weitere Personen

3 Kommentar

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es

Manchmal erahnt man, wie Märchen entstehen. Das Tierchen kletterte einen Stein neben mir hoch und nahm mit gleicher Blickrichtung ca. 40 cm entfernt Platz. Wir genossen schweigend. Dadurch entging mir vermutlich die Geschichte von der goldenen Kugel im Wasser, die er mir erzählt hätte...



6



Gerd Appenzeller

Lumo Es aber immerhin haben Sie sich jene Phantasie bewahrt, ohne die die Welt viel langweiliger wäre...

[Gefällt mir](#) [Antworten](#)



Lumo Es

Ja, keine Ahnung, warum das Tierchen so zutraulich war. Ich könnte schwören, es hatte mir sogar einmal kurz ein Äuglein zugeknipst. Ich habe dann einfach etwas am Hals gekraut. Das gefiel... Vielleicht bringt er mir ja genauso Glück, wie mein Quietschfrosch. Eine Goldkugel braucht man nicht dazu.



3



Anfahrt zur Passstation am Puy Mary, dem zweithöchsten Berg des Zentralmassiv. Die Route gilt bei der Tour de France als schwierig. Ich kann das jetzt gut verstehen, denn der obere Teil ist recht steil, was Radfahrer nicht so mögen.



Karte



Lutz Grau, Paula Ris und 13 weitere Personen

4 Kommentare



Gefällt mir



Kommentieren



Lumo Es

Bergsteigeressen am Pass. Linsen, kalt aus der Dose, dazu Erdnussflips und O-Saft. Hier oben schmeckt alles super.



Karte



8



Lumo Es

Das Zentralmassiv ist überquert. Tolle, lange Ausfahrt. Zeit, um dabei einmal wieder sich bewusst zu werden, dass eine solche Reise ein wunderbares Geschenk ist.



Karte

18.08.2023



Lumo Es

18. August



Die Dordogne. So ein wunderschöner Fluss! Lange nicht mehr hier gewesen.



Karte

Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 13 weitere Personen

6 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Frank Robert Kornfeld

Pâte de fois (muss nicht sein), truffes (zu teuer, schmecken zu stark vor) châtaignes (noch n bisschen früh) champignons (geht immer), ansonsten pain, saucisses und nen St.Émilion. Bei Brântome hab ich mal ne Höhle entdeckt und da drin übernachtet. War einfach irre. Gute Reise weiterhin!

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank! In einer Höhle zu übernachten steht schon lange auf meinem Wunschzettel. Toll! Die riesen Höhle von Lecave (nicht zum Übernachten) kennst Du wahrscheinlich dann auch. Irre auch, wie sich z. B. stellenweise der Flusslauf verändert hat. Eine Stelle hatte sich wegen einer seeehr lustigen Kenterung gut eingepägt (aus dem Ereignis entstand dann später der europaweite Flip-Flop-Trend in den 90ern, erzähl ich mal mehr am Lagerfeuer von...).

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Als ich gestern immer tiefer herab fuhr, wurde es wieder wärmer. Auch die Vegetation änderte sich so innerhalb kurzer Zeit. Mimosenartige oder knall-violett blühende Bäume, Bananen und andere Palme finden sich nun vielfach. Nebenher zahlreiche Walnussplantagen.



Karte





Lumo Es

Auf der Dordogne hat gegenüber meinem letzten Besuch der Paddeltourismus erheblich zu genommen. Mit der Rad bekommt man das auf der Strecke durch die Dörfer jedoch nicht so mit.



Karte



Lumo Es

Oh, die Wärme habe ich hier und heute gar nicht so empfunden (130 km geradelt). Es macht schon etwas aus, kaum Berge auf und ab zu fahren...



19.08.2023



Lumo Es
19. August



Wie schon oft erwähnt, ohne solche Trinkwasserbrunnen wäre eine derartige Fahrt nicht möglich. Aus eingem kommt sogar Magnesium- und Multimineralbrause mit Fruchtgeschmack 🍷
<https://l-u-m-o.de/water>



[Karte](#)

Stefani Lange, Paula Ris und 11 weitere Personen

3 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es

Derart intakte ehem. Tränken und/oder Waschplätze sieht man allerdings selten. Wunderbar kaltes Wasser kam hier direkt aus dem Berg. Wunderbar auch, wie man von den Einheimischen immer wieder sofort ohne Vorbehalt aufgenommen und mit einbezogen wird.



[Karte](#)





Lumo Es

Und das ist sehr, sehr seltenen: direktes Quellwasser aus dem Hahn (auch ein Live-Bild).



Karte



Gunnar Joh Bennemann

Wo ist der Münzeinwurf ? 🤔

Haha Antworten

20.08.2023



Lumo Es

20. August



[ohne Bilder, da kaum Empfang] Heute den Nullten Längengrad überfahren. Die vielen Örtchen haben sich bis hier auch wieder weiter verändert, sodass man nicht hinterher kommen kann, es zu beschreiben oder zu dokumentieren. Nach der Dordogne gab es nun einen neuen deutlichen Schlag in Richtung südländischem Aussehen. Die Innenstädte sind fast alle historisch gewachsen, oft mit sehr alten Ursprüngen. Schön anzusehen. Teilweise sind sie sogar noch von Wällen und Wachtürmen umgeben, kleine Burgen findet man auch so.

Seit heute geht es auch wieder auf einem Fernradweg (EV3) weiter. Der Weg ist streckenweise nicht asphaltiert, aber ok. Momentan gehört er mir alleine. Seit über einer Woche habe ich keinen Gepäck-Radler mehr gesehen. Das komplette Gegenteil zum Aufkommen in den ersten Tagen.

Die Temperaturen liegen hier momentan bei max. 36 Grad im Schatten (Asphalt entsprechend höher), was man auf dem Rad mit dem kühlenden Fahrtwind gut aushalten kann (solange man nicht zu anstrengend fährt oder stehen bleibt). Es sollte sich bald zudem die Nähe zum Atlantik bemerkbar machen. Wie es dann weiter geht, ist noch unklar. Die Temperaturen steigen vermutlich weiter und auf der spanischen Seite brütet ein "Hitzepfropfen". "Abwettern" wäre nicht besser. Oder vielleicht an der Küste entlang nach Südwest oder Nord?



Stefan Meyer, Stefani Lange und 11 weitere Personen

5 Kommentare



Gefällt mir



Kommentieren

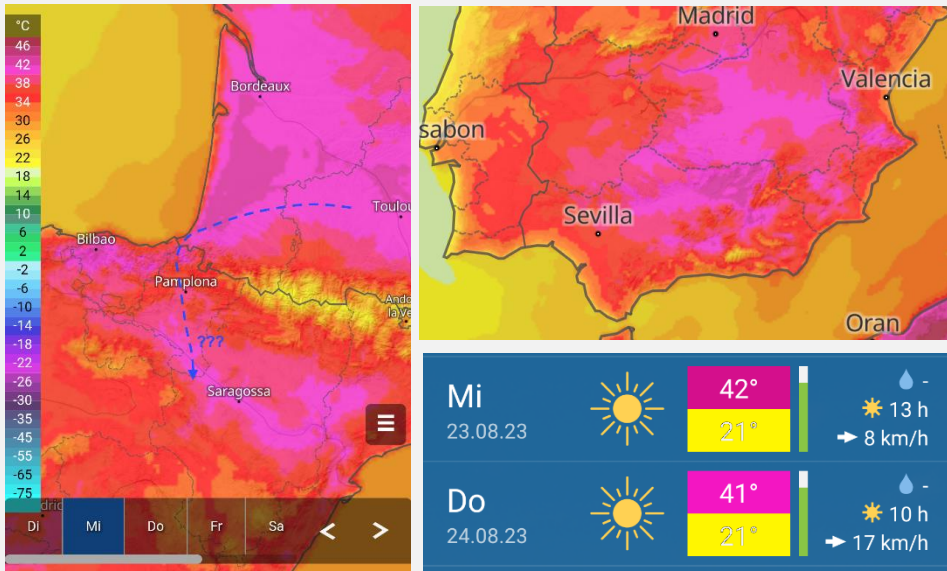


Gunnar Joh Bennemann

Gottseidank gibt es auf Radwegen keine Ampeln. Letztere zeigen bei Rot, wie gut die natürliche Klimaanlage (Fahrtwind+Verdunstung von Schweiß) bei Grün funktioniert.

Gefällt mir Antworten





Nach meiner kalten Skandinavien-Radtour 2021 wollte ich es sogar so.
Aber man macht sich ja schon seine Gedanken.



Lumo Es
Morgenritual in einer Altstadt



Karte





Lumo Es
Marktplatz, einige Häuser sind aus dem 16. Jahrhundert.



Karte



Lumo Es
"Neustadt", Stadtrand



Karte





Lumo Es
Château (Burg)



Karte




21.08.2023



Karte

Der Asphalt weint.

 Lumo Es
21. August

...

Juhu, ich liebe Kreisfeldbewässerungsanlagenerfrischungen!



[Karte](#)

  Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 16 weitere Personen

5 Kommentare

 Gefällt mir

 Kommentieren



Lumo Es

Weiterhin auf dem Eurovelo 3, weiterhin keinen anderen Gepäckradler gesichtet.



[Karte](#)

 2



Karte



Karte

EuroVelo 3. Der Weg verläuft (meist) von Trondheim nach Santiago de Compostela.



Lumo Es

Vielleicht zu heiß. Selbst die Einheimischen sagen das. Die nächsten Tage werden noch schlimmer. Habe aber vielleicht eine Strategie...

Gefällt mir Antworten



Stefani Lange

Lumo Es ist schön warm.

Gefällt mir Antworten



Kleene Insulanerin

Lumo Es, das Meer und die Pyrenäen sind nah. Wenn ich das richtig sehe. Mit einem Bummelzug hochfahren wäre wohl mein Plan.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Kleene Insulanerin Ja, so ähnlich. Die Städte werde ich eher meiden und stattdessen gleich in die Pyrenäen ausweichen. Die Strecke liegt zwar nur auf 500, aber immerhin. Fr/Sa sollte es deutlich abgekühlt haben und der Weg weiter nach Süden wäre frei.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
22. August

Océan Atlantique

Karte



👍🤔👤 Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 27 weitere Personen

15 Kommentare

👍 Gefällt mir

🗨️ Kommentieren



Lumo Es

Biarritz und Co. sind übervoll mit Touris. So sind nun auch alle Campingplätze längst belegt. Jemand ließ mich dennoch zur Rezeption durch, dort bot man mir ausnahmsweise einen Platz an. Für über 60 Euro! Auf einem anderen Platz bekam ich den Tipp zu einer Stelle in der Nähe (43.4310 N/-1.5895 E). Es stellte sich als Skatepark mit Toilette und Wasser heraus, wo es ein kleines wildes Übernachten gibt (eher alles Auto). Dort bleibe ich. Ich habe mich mit jemanden aus Geneva verabredet, der schon seit ein paar Tagen dort lebt. Könnte ein lustiger Abend werden. Aber erstmal noch Proviant besorgen.

Gefällt mir Antworten

👍👤 7



μπλε ευθυμία
Wow! Süpèr ... 🤔

Gefällt mir Antworten



Lutz Grau
Hut ab! Super Leistung! 👍


Gefällt mir Antworten




Iris Storb
Respekt 👍 super Leistung



Gefällt mir Antworten

 **Frank Robert Kornfeld**
Chapeau!

Gefällt mir Antworten

 **Tanja-Jörg Engel**
Schöne Tage dir und stürz nicht wieder ab 🍷

VERY COOL

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Tanja-Jörg Engel Das ist nicht lustig. Was schreibst Du denn da? Wann bin ich schon mal abgestürzt?

Gefällt mir Antworten



Tanja-Jörg Engel
Lumo Es du Weintrinker 🍷 bist doch ein Gourmet

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Tanja-Jörg Engel Auf der Tour waren es bisher (= 15 Tage) wohl nur 3 Flaschen Wein und ein paar Bier. Alkohol greift alle Organe an, insb. und schnell auch das Herz. Touren bei den Temperaturen und Steigerungen, sollten Männer ab 30 besser ohne viel Alkohol machen. Kann jeder natürlich selber entscheiden.

Gefällt mir Antworten



Tanja-Jörg Engel
Lumo Es ich glaube dir alles , nimm nicht alles zu ernst Wünsche dir noch viel Spaß und nur schönes Wetter

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Vielen Dank für die Reaktionen. Ob es eine Leistung ist, da kann man sicher länger drüber diskutieren. Irgendwie sucht sich jeder halt seine Grenzen und das können sicherlich auch nur kleine Strecken sein. Das sollte jeder dann genau so anerkennen (ich glaube, die Deutschen tun sich immer etwas schwer damit). Interessant finde ich übrigens, dass von Franzosen eher "Courage" (Mut) gesagt wird. Die Betrachtung gefällt mir, dass solche oder andere Touren vielleicht nur wegen fehlendem Mut nicht gemacht werden...

Gefällt mir Antworten



Iris Storb
Lumo Es so gesehen hast du sicher recht - es ist vermutlich beides. Erst braucht es den Mut für solch eine Reise und dann ist es (in meinen Augen) eine sportliche und mentale Leistung solch eine Tour zu fahren. Ich traue mir das nicht so zu und es wäre auch nicht so mein Spaß, aber ich bewundere Menschen, die das können und wollen.
Ich wünsche dir noch viele schöne Tage und Wege und auch nette Begegnungen - das macht es aus und unvergesslich 🍀 😊

Gefällt mir Antworten



Stefani Lange
Lumo Es ich finde es toll, dass du das so machst. Ich habe halt aus persönlichen Gründen (Mutti) zur Zeit keine Chance. Somit muss das halt noch warten und ich erkunde eben nur mit Tagestouren Brandenburg, was auch seinen Reiz hat. Hätte ich vorher nie gedacht.

Gefällt mir Antworten



Anders Alborg
Gute Vorbereitung für die Teilnahme an der Tour de France 2024!!!! 🙌🙌
Haha Antworten 🤔



Lumo Es



Karte

Gefällt mir 2



San Sebastian, superschön.
Habe heute sämtliche Städte an der Küste durchkreuzt. Es ist ein Labyrinth von Straßen mit vielen steilen Erhöhungen. Da kommt man nur langsam und mit viel Nerven durch. Dabei war ich schon früh los, um nicht von der Polizei wegen der Übernachtung erwischt zu werden und um der (heute schwülen) Bruthitze zu entgehen. Hänge nun endlich am Rand der Berge und mache mich viel zu spät auf hinauf. Immerhin gibt es auf 500 m einen Bahntrassenweg, der kaum mehr Steigungen haben wird. Wie es mit Schlafplätzen aussieht, muss man sehen. Den Campingplatz schaffe ich jedenfalls nicht mehr.



Karte

Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 18 weitere Personen

2 Kommentar

Gefällt mir

Kommentieren



Anders Alborg

Eine Szenerie wie geschaffen für ein geheimnisvolles Treffen auf der brücke - das gefällt dem Thriller-Autor!! 🙌👉

[Gefällt mir](#) [Antworten](#)



Lumo Es

Der Aufstieg brachte nicht viel Kühlung. Irgendwo fand ich abseits einen versteckten und traumhaft schönen Bade- und Übernachtungsplatz auf einer Kiesbank eines Baches, der vom Gebirge kam und an der Stelle die Luft merklich kühlte. Später in der Nacht kam noch ein leichter, wohltuender Fallwind von oben dazu. Das tat gut. Das Bild hier gibt alles nicht wieder. Ich lag zwischen zwei kleinen rauschenden Wasserkaskaden links und rechts und im Liegen füllte sich der Klang zusammen mit den Schallreflexionen von den Bäume zu einem einmaligen Raumklang, der sich in jeder Sekunde mehrmals änderte (gurgeln, murmeln, gluckern, rauschen... sorry für die Details, ich liebe Raumklang).

Die Geschichte vom fliegenden Elefanten in der Nacht erzähle ich dann mal so...



Karte

4



Tropfstein

Heute eine Weile auf einer alten Bahntrasse geradel, die zum Weg für Radler und Wanderer umgebaut wurde. Das macht immer Spaß, auch wenn der Belag oft nur weniger optimal ist. Besonders Highlight heute, dieser Abschnitt hier hat etliche (angeblich 66) Tunnel, die mal nicht oder mal nur schwach beleuchtet sind. Spannend ist es, in einem dunklen, langen Tunnel stehen zu bleiben und den Moment im kompletten Dunkeln zu genießen. Wow! Gut, in Tunneln immer die kühle Luft im Gegensatz zur krassen Hitze zu genießen. Der längste Tunnel ("Tunel de Uitz") hat eine Länge von 2,7 km. Durch die nebelige(!), kalte Nacht zu fahren hatte eher etwas vom Dubliner Hafen im Winter... Toll! Sehr überrascht war ich von einer Stelle, an der viel Wasser durchbrach und auf einer Länge von 30 m tollsten Tropfstein gebildet hat. Damit hatte ich nicht gerechnet. Trotz Kälte blieb ich länger.



[Karte](#)



Mario Trinkhaus, Stefani Lange und 11 weitere Personen

10 Kommentare



Gefällt mir

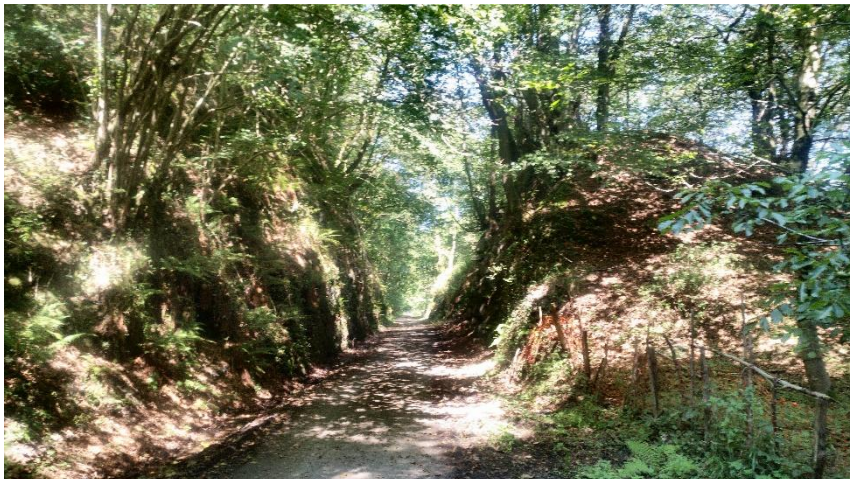


Kommentieren



Lumo Es

Der Bahntrassenweg allein könnte schon Fotobände füllen.



[Karte](#)





Lumo Es

Soviel erlebt heute. Dann gab es noch die spektakuläre Welt der Pyrenäen, durch die ich fuhr. Krass, hoch, steil, wunderschön! Soviel Wasser, soviel Grün dazu. Komischerweise keine Fotos gemacht (ich war etwas fertig wegen der Temperaturen).

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Dann ging es wieder runter Richtung Pamplona in die Hitze (41 Grad). Wollte die Stadtmitte meiden, da noch total meschugge von den Straßen gestern am Atlantik. Pamplona hätte sich sicher gelohnt. Aber ich sah in meiner Richtung auch schon einen Waldbrand. Genau darauf hatte ich keinen Bock. Ein Polizist hielt an und erkundigte sich fürsorglich um mich. Alles ok, der Weg wäre frei. Der Brand jedoch nicht weit. Löschflugzeuge fliegen. Nun in einem Pilgerort angekommen. Man wird mit "Gutem Camino" begrüßt, der Campingplatz erwies sich als Herberge mit Wiese. Ich der einzige mit Zelt. Essen zusammen mit Pilgern, alle reden von ihrem Tag und der Anzahl der Geschwister, die sie haben. Bin einfach nur platt. Konnte nicht folgen. Mehr muss ein Tag nicht haben.



5

Karte

24./25.08.2023



Svenja Sveni

Ich wünsche dir weiterhin eine schöne Zeit mit wunderbaren eindrücken 🤗

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank. Ja, ab heute ist es mit den Temperaturen auch besser und entspannter.

Gefällt mir Antworten



Gernot Hirsinger

Lieber guter Florian, zünde mir mein Haus net an ... oder so etwas. Mach einen möglichst weiten Bogen um die Brandstelle.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Das Feuer war vor Dunkelheit schon gelöscht. Gut so. Gegen Qualm habe ich sogar Corona-Masken mit, aber bei 41 Grad und Regen? Herr Florian möge bitte weitere Feuer ganz vermeiden.

Gefällt mir Antworten



Lutz Grau

Danke, dass du uns teilhaben lässt. Alles erdenklich Gute und weiter eine schöne Reise.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Vielen Dank. Gerne. Mal sehen, wie es die nächsten Tage mit Empfang ist.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Nachtrag: fahre gerade durch das ca. 4 km von meinem gestrigen Ziel entfernte Brandgebiet. Die Fläche ist doch recht groß (ca. 2-3 qkm, fleckenartige Brände von Wald, Strauch und Äckern) und geht teilweise bis an die Straßen (glaube nicht, dass man mich durchgelassen hätte). Hier und da noch Brände, mehrere Hubschrauber löschen, viele Feuerwehrleute im Gebiet. Tolle Leistung, das alles gestern so schnell trotz sehr starkem Wind unter Kontrolle gebracht zu haben!



[Karte](#)



[Karte](#)

25.08.2023



Lumo Es
25. August



Unglaublich. Ich wünschte, Ihr könntet das hier alles sehen. (@Bardenas Reales)



Karte

-> [Panorama-Bild von gleicher Stelle](#)



Stefan Meyer, Stefani Lange und 21 weitere Personen

10 Kommentare



Gefällt mir



Kommentieren



Lumo Es



Karte





Lumo Es



Karte



Lumo Es



Karte





Stefani Lange
Es sieht ein bisschen nach Wüste aus.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Ohja, das Wort Wüste wird hier aber nicht verwendet. Es fand sich nur in Reiseberichten. Anders ist es weiter südlich. Vielleicht schaffe ich es noch dahin.

Gefällt mir Antworten



Angela Budweg
Sieht alles toll aus 😊

Gefällt mir Antworten



Tanja-Jörg Engel
Wahnsinn , das müssen Eindrücke sein komm heile weiter und genieße es 🥰👍



Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Vielen Dank! Auf Bildern und mit Worten kann man das leider nicht wiedergeben. Ja, es ist toll, das alles mittendrin zu sehen.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Kurz vor Erreichen des Tals. Wie überwältigend der plötzliche Wechsel war, kann man sich so vielleicht etwas vorstellen.



Karte



Lumo Es

Das Bild habe ich ein paar Stunden davor aufgenommen.



Karte



26.08.2023



[Karte](#)



Lumo Es

26. August

Grandiose Landschaft hier. Mehr morgen. Habe heute am Montcayo zu viel Kraft, Zeit und Handy-Akku gebraucht. Nun erstmal einen Platz zum Schlafen suchen.



[Karte](#)

  Mario Trinkhaus, Stefani Lange und 15 weitere Personen

2 Kommentare

 Gefällt mir

 Kommentieren



Lumo Es

Der Montcayo und weitere Berge lagen leider im Weg und außen rum wäre weit gewesen. Allerdings war der Aufstieg lang und zäh. Hat sich trotzdem gelohnt.



[Karte](#)



Lumo Es

Die Abfahrt war auch nicht so, wie man es sich wünscht. Gut, dass ich solche Radwege aus meinem Heimatbezirk in Berlin gewohnt bin.



[Karte](#)



Wegzehrung (Mandeln). Ansonsten schweinekalt heute. Um 12 Uhr mittags erst 19 Grad, dazu Sturm.



Karte

Stefan Meyer, Stefani Lange und 11 weitere Personen



[Bilder werden nachgereicht, kaum Empfang]

Die Landschaft von Spanien hat mich vom ersten Tag an erschlagen. Da waren zuerst die baskischen Pyrenäen: wasserreich, stark bewaldet, nicht schroff, aber mit felsigen, steilen Kanten, Durchbrüchen und Gipfeln.

Dies ging über in waldärmere, leicht wellige Landschaften, auf der vereinzelt und auffallend Berge aufgesetzt sind. Die Berghöhen betragen von 50 bis über 2000 m gegenüber der restlichen Landschaft. Es ist sehr schön, durch diese Bereiche zu fahren, da man durch die trockene Luft auch eine sehr große Weitsicht hat. Momentan ist klares Wetter und der Wechsel von Sonne, Wolken, blauem Himmel, der roten 'Terra Rossa' und dem frischem Grün vielleicht noch mit den weitläufigen Sonnenblumenfeldern macht alles bunt. In der Ferne sieht man Dörfer hier und da. Mittlerweile sind Wälder selten geworden. Die Anhöhen sind nicht bewirtschaftet und haben Macchia-Bewuchs (u. a. Lavendel, Thymian, Rosmarin, Wacholder). Der Rest wird stark genutzt. Plantagen von Oliven und sonstiges Obst, im Norden war es dazu noch Mais, jetzt stattdessen dafür Getreide (auf einem abgeernteten Feld liege ich gerade). Wein sah ich nur vereinzelt.

Ja, und dann gibt es diese spektakulären Einschnitte in die Landschaft, die die felsreichen Tälern freigelegt haben. Da geht es dann von der weiten Ebene meist steil nach unten (100 m oder mehr). Hier unten gibt es oft Flüsse mit reichlich und sehr klarem Wasser und die Vegetation sieht manchmal wegen des vielen großen Schilfs(?) eher afrikanisch aus. Die Felsen sind oft in Schichten bunt gestreift (von dunkelrot zu braun, beige und weiß) was sehr schön zum saftigen Bewuchs, Himmel und ggf. weißen Häusern passt. Die wüstenartigen Bilder, die ich bereits zeigte, waren auch in so einem Tal. Warum es da so trocken und anders war, habe ich bisher nicht herausgefunden. Fortsetzung irgendwann...

Stefani Lange, Petra Schraps und 9 weitere Personen

5 Kommentare

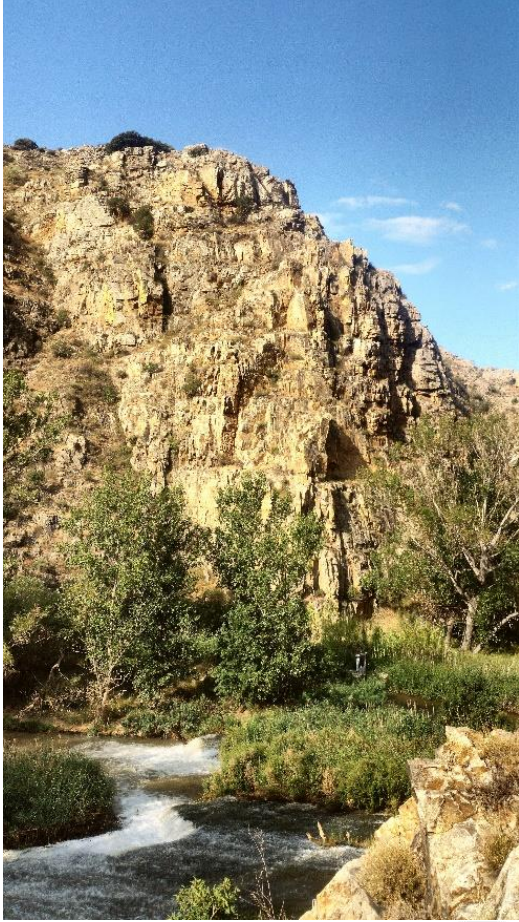
Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es

Bewässert wird viel. Das Wasser wird meist den Flüssen entnommen oder es kommt so aus dem Berg. Pumpstationen für Grundwasser sah ich nicht, es wird sie aber sicherlich geben.



Karte



Karte



Lumo Es



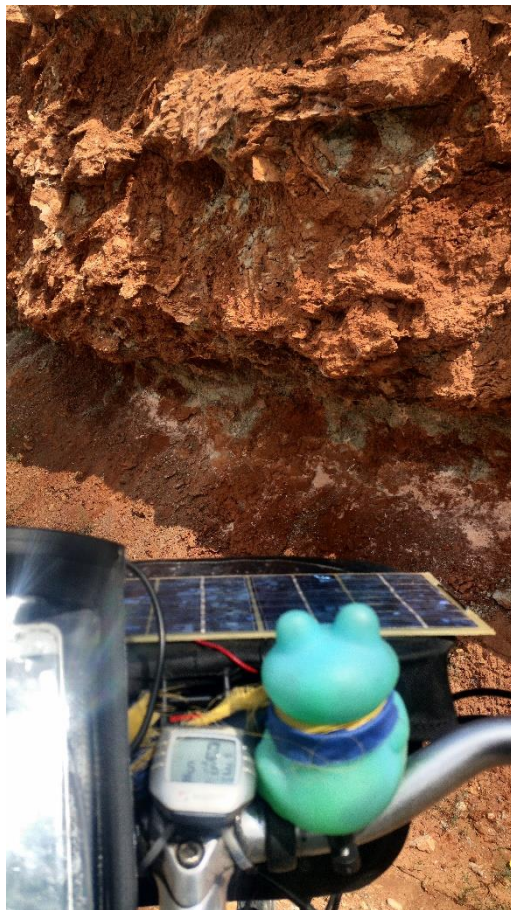
Karte





Lumo Es

Frog on Mars. Gut, dass das zweirädrige Rover Modul bisher bestens durchgehalten hat. Toi, toi, toi! Passende Läden fürs Rad gäbe es hier kaum.



Lumo Es

Nur fürs Protokoll: gestern Abend 20 Uhr waren es 14 Grad, heute um 8 Uhr 6 Grad. Normal ist das auch nicht. Zum Glück habe ich meinen dicken Daunenschlafsack dabei (musste letzte Wochen bei den heißen Temperaturen mehrfach darüber schmunzeln).

Gefällt mir Antworten



28.08.2023



Lumo Es
28. August

...

Mittlerweile befinde ich mich auf der Höhe von Madrid (östlich davon), werde aber nicht dorthin abbiegen. Ich habe nun beschlossen, noch eine Woche dran zu hängen und weiter südlich bis Granada zu fahren. Zeitlich könnte es passen. Zu sehr fasziniert die Landschaft hier. Heute oft die Höhenzonen von Macchia bis zum klarsten Wasser im Talgrund (und zurück) wie im Rausch durchfahren. Die Beine haben jetzt genug Kraft dazu (Kondition war schon viel schneller da). War oft stei... Mehr anzeigen (Zugriff auf Rest durch Facebook momentan leider gesperrt)



Karte

Mario Trinkhaus, Stefani Lange und 15 weitere Personen

3 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es



Karte

5



Agnes Pluta
Hut ab!

Gefällt mir Antworten



Angela Budweg
Gute Entscheidung, nach Granada zu fahren!

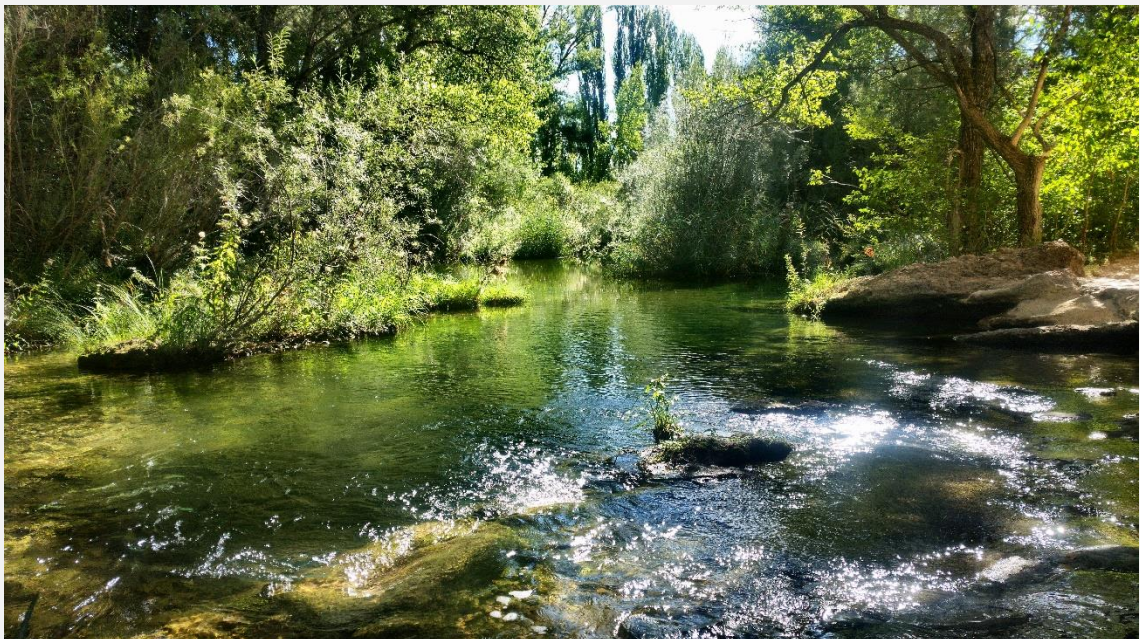
Gefällt mir Antworten



3



Karte



Karte

Bin ich hier wirklich in Zentral-Spanien im Hochsommer?

29.08.2023



Lumo Es

29. August

...

Heute das erste Mal seit längerem wieder mehr in einer größeren Stadt (Cuenca) gewesen. War das ein Gewimmel von Leuten und Läden! Das war ein kompletter Gegensatz zu den sonst so vielen kleinen Orte, durch die ich fahre und in denen man kaum (und zu Siesta gar nicht) Menschen sieht. Cuenca hat mir nicht ganz so gefallen. Einen alten Stadtkern fand ich nicht (es gibt ihn sicherlich). Aber immerhin war es endlich mal wieder eine Gelegenheit, essen zu gehen. Mein Magen brauchte dringend Abwechslung.



Karte

Stefan Meyer, Stefani Lange und 14 weitere Personen

5 Kommentar

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es

Eines der vielen, leeren und stillen Orte. Nur das Flattern der Wimpel war zu hören.



Karte

3



Terra Rossa, unendlich viele Sonnenblumenfelder, dazu Grün, Blau, Weiß. Passt.



Lumo Es

Gleich Schlafplatz suchen. Das ist hier momentan kein Problem (Zeltplätze gibt es eh nicht bzw. kaum und Waschen am Fluss ist auch ok). Das hier unter der Steineiche ist mein Platz von letzter Nacht. So friedlich!



Tanja-Jörg Engel

Top , hoffe dein Gaumen wurde verwöhnt 😊, danke für die Bilder 🙌👍

Gefällt mir Antworten



Frank Robert Kornfeld

Mir tun schon vom Mitlesen die Beine weh! Tolle Sache! Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. Aber zurück kommst Du mit der Bahn, oder? ODER?

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Frank Robert Kornfeld Nachtrag: Sorry, hatte Deine Frage übersehen. Etwas verspätet hat sie sich nun auch schon selbst beantwortet. Mit dem Bus.

Gefällt mir Antworten





Heute die ersten Windmühlen gesehen. Hier bei Mota stehen gleich sieben davon in einer Reihe. In Spanien gibt es insgesamt nicht mehr viele davon. Dafür sind diese hier nett aufgearbeitet.



Karte

👤 Stefan Meyer, Stefani Lange und 14 weitere Personen

💬 2 Kommentare

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren



Lumo Es

Die Mühlen hier werden stark mit den 400 Jahr alten Geschichten von Don Quijote in Verbindung gebracht. Ungelogen: mein erstes "großes" Fahrrad, ein 24er Klapprad, taufte ich einst auf den Namen Rosinante (wie auch sein Gaul hieß), da ich Don Quijote immer mochte (ich glaube, auch mehr als einmal mit etwas Lanzenartigen in unserer Straße auf dem Rad gesehen worden zu sein).



Lumo Es

Das mit den Windmühlen taucht bei Quijote dabei eigentlich nur wenig auf. Trotzdem sind die Geschichten vom kleinen tollpatschigen, mutigen Verschwörungstheoretiker lesenswert (einige verwirrende Seiten, wie z.B. am Anfang kann man weg lassen).



Karte

Aus dem 8. Kapitel:

Indem bekamen sie dreißig oder vierzig Windmühlen zu Gesicht, wie sie in dieser Gegend sich finden; und sobald Don Quijote sie erblickte, sprach er zu seinem Knappen: „Jetzt leitet das Glück unsere Angelegenheiten besser, als wir es nur immer zu wünschen vermöchten; denn dort siehst du, Freund Pansa, wie dreißig Riesen oder noch etliche mehr zum Vorschein kommen; mit denen denke ich einen Kampf zu fechten und ihnen allen das Leben zu nehmen. Mit ihrer Beute machen wir den Anfang, uns zu bereichern; denn das ist ein redlicher Krieg, und es geschieht Gott ein großer Dienst damit, so böses Gezücht vom Angesicht der Erde wegzufegen.“
„Was für Riesen?“ versetzte Sancho Pansa. „Jene, die du dort siehst“, antwortete sein Herr, „die mit den langen Armen, die bei manchen wohl an die zwei Meilen lang sind.“ „Bedenket doch, Herr Ritter“, entgegnete Sancho, „die dort sich zeigen, sind keine Riesen, sondern Windmühlen, und was Euch bei ihnen wie Arme vorkommt, das sind die Flügel, die, vom Winde umgetrieben, den Mühlstein in Bewegung setzen.“ „Wohl ist's ersichtlich“, versetzte Don Quijote, „dass du in Sachen der Abenteuer nicht kundig bist; es sind Riesen, und wenn du Furcht hast, mach dich fort von hier und verrichte dein Gebet, während ich zu einem grimmen und ungleichen Kampf mit ihnen schreite.“ Und dies sagend, gab er seinem Gaul Rosinante die Sporen, ohne auf die Worte zu achten, die ihm sein Knappe Sancho warnend zuschrie, es seien ohne allen Zweifel Windmühlen und nicht Riesen, die er angreifen wolle. ...





Das ist eine Autobahn, die ich gestern überquerte. Insgesamt gibt es hier trotz gut ausgebauter (aber nicht zu zahlreicher) Straßen wenig Autoverkehr. Man sieht es auch in den Siedlungen anhand der wenigen dort geparkten PKWs. Die Autofahrer überholen alle sehr vorsichtig. Insbesondere die LKW-Fahrer machen einen riesigen Bogen. Das ist echt toll!



Karte

Stefani Lange, Lutz Grau und 13 weitere Personen

4 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es
Ich suche mir gerne die ganz kleinen Straßen, was nicht schwer ist. Teilweise fährt dort alle 20 Minuten ein Auto.



Lumo Es
Auf dieser Fahrt ist der Anteil off-road höher. Leider auch etwas dorniger. Heute den 3. Platten gehabt.



Karte



Stefani Lange
Lumo Es wenn du das Straße nennst.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Nein, "off-road" ist das.

Gefällt mir Antworten

5



Lumo Es
31. August



Heute an einer Seenkette vorbei gekommen. Spanien überraschte erneut. Endlich auch wieder einmal richtig geschwommen und untergetaucht. Das hatte ich vermisst.



Karte

Stefan Meyer, Stefani Lange und 15 weitere Personen

2 Kommentare

Gefällt mir

Komentieren



Lumo Es
Das Wasser war super klar und hatte ein Grün fast wie Waldmeisterwackelpudding.



Karte

6



Gernot Hirsinger
Immerhin waren Fische im Wasser, kann also nicht giftig gewesen sein 😊

Gefällt mir Antworten

01.09.2023



Lumo Es
1. September



Geierfeder (vermutlich Gänsegeier). Die Wüste, in die ich morgen will kommt näher... 😊 [Nachtrag: Frank, ein wahrer Vogelexperte vom NABU tippt eher auf die Feder einer Handschwinge von einem Mönchsgeier. Sehr wahrscheinlich ist das richtiger als meine Einschätzung. Es sind übrigens Riesenviecher mit einer Flügelspannweite bis zu fast 3 Meter. Wenn die über einem fliegen und man den Schatten auf der Straße sieht, erkennt man es gut.] Die nächsten Tage wieder mehr. Habe kaum noch Akku und der erste Campingplatz seit langen, den ich heute per Umweg ansteuerte hat leider geschlossen.



Karte

Mario Trinkhaus, Stefani Lange und 6 weitere Personen

Gefällt mir

Kommentieren





Lumo Es

1. September



Das Heraufladen von Bildern verbraucht immer viel Akku, daher werde ich diese irgendwann nachliefern.

Die letzte Tage habe ich wieder wenig zur Landschaft geschrieben, obwohl sie sicherlich 90 Prozent der Fahrt ausmacht und mich hier wegen der Schönheit weiterhin in eine Art Rauschzustand versetzt. Ich sage immer, beim entspannten Radfahren kommt man schnell in einen Flow-Zustand, wie man ihn auch von anderen Tätigkeiten her kennt. Das ist richtig. Hier - seit Einfahrt nach Spanien und mittlerweile in Andalusien - ist es noch eine Stufe stärker. Wenn ich an den Moment vor vier Jahren denke, an dem ich am Vorabend vor Neapel das erste Mal im Dunst den Vesuv erkannte, was mich bis heute mit Glücksgefühlen durchdringt, nur wenn ich daran denke, dann hoffe ich, später vielleicht das auch für die letzten Tage hier zu verspüren. Es war so gut, doch noch nach Spanien rüber zu fahren.

Ich habe wegen dieses Rausches und Einswerden mit der Landschaft wenig dazu geschrieben, aber auch, weil schnöde Landschaftsbeschreibungen auf Dauer und in der Ferne nerven können. Ebenso fehlen mir zudem die Bilder zum Posten, die es auf den Punkt bringen. Urlaub macht man ja auch fürs Erlebnis und nicht am bzw. fürs Display. Sorry.

Ich versuche es mit mit mehr Akku nachzuliefern.



Stefani Lange, Petra Schraps und 11 weitere Personen

2 Kommentare

Gefällt mir

Komentieren



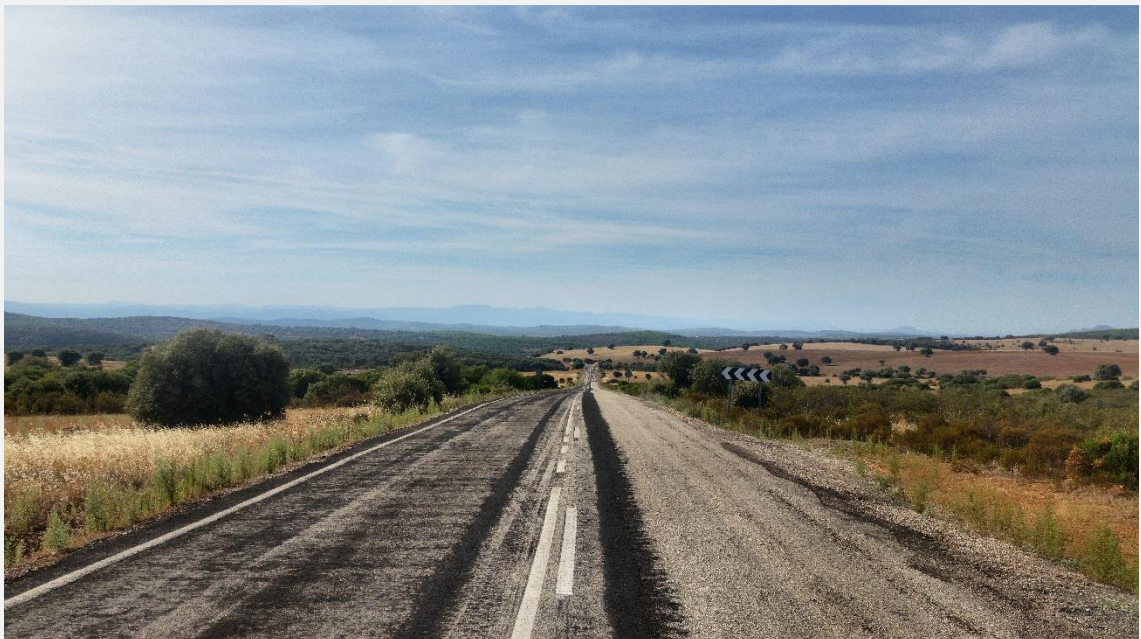
Gernot Hirsinger
Beschreibung reicht schon!

Gefällt mir Antworten



Stefani Lange
Alles gut und die eigene Erinnerung und was das Gehirn macht ist wichtiger.

Love Antworten



Karte

Jetzt nur noch die Flügel ausbreiten und sich nach vorne vom Boden abstoßen...

Diese Worte schrieb ich bereits in Spanien. Ich kam nicht dazu, sie bebildert zu posten.

Die Landschaft wechselt zu viel, so dass es nicht möglich ist, mit detaillierten Beschreibungen hinterher zu kommen.

Ich erinnere mich sehr an den gestrigen Abend nahe der Grenze zu Andalusien, wo die Landschaft etwas mehr einer Steppe oder Savanne ähnelte und wo ich bei untergehender Sonne in weit entfernter, leicht staubiger Luft die langen Schatten einzelner Bäume sah. Ich stellte mir so ungefähr Afrika vor. Ich hörte im Off sogar leise etwas wie *"Ich hatte eine Farm in Afrika..."* (mein Ohrwurm für heute bei den kurvenreichen Abfahrten stand damit jedenfalls fest - wer sich an die Flugszene von *"Out of Africa"* erinnert, versteht was ich meine).



Karte



Karte

In sträflicher Weise komplett ausgelassen habe ich bisher außerdem eine Erwähnung der Olivenplantagen, die mich bereits die ganze Zeit begleitet haben und die hier im Süden nun Ausmaße eines Meers angenommen haben. Oft waren hierin schon mein Schlafplätze versteckt. Es gab dadurch Wiederholungen, die es mir umso mehr vertrauter machten und wodurch sich diese Übernachtungen mittlerweile so geborgen anfühlen, wie im eigenen Wohnzimmer.



Karte



Karte



Lumo Es
2. September



Gestern war ich schon nur noch 150 km von meinem Ziel Granada entfernt. Da zeitlich alles gut passt, bin ich abgebogen, um noch ein schönes und spektakuläres Gebiet zu durchfahren. Die Anfahrt war wegen langer Steigerungen und starkem Gegenwind anstrengend. Auch mit Gewitter muss ich weiterhin rechnen.

Nun am letzten Trinkbrunnen 5 Liter Wasser getankt und Bier für den Abend besorgt. Jetzt geht es nach Südwest und dann hinab in die Täler. Schaut es Euch auf Google Earth an. Der Ort, wo ich jetzt bin heißt Pozo Alcón. Es wird für mich sehr, sehr spannend!



Stefani Lange, Lutz Grau und 10 weitere Personen

7 Kommentare



Gefällt mir



Komentieren



Klaus Hens

Ich habe mir mal deine Route der letzten vier Tage angesehen. Google meint, es seien 375km direkter Weg für Radfahrer, 3060 Höhenmeter hoch und 3115m runter, weil der Ausgangspunkt Cuenca schon über 900m ü.M. liegt. Tageshöchsttemperaturen der letzten vier Tage in Pozo Alcón 31 bis 34 Grad (und da hast du eine kühle Zeit erwischt). Ich kenne die Gegend ein kleines bisschen und wäre keine längeren Etappen als du, aber mit dem Auto (Klimaanlage, natürlich) gefahren. Apropos Etappen: Die Vuelta läuft ja auch gerade und die schweren Hochgebirgsetappen für die Profis haben so 3000-4000 Höhenmeter, um das auch mal in Relation zu setzen. Ich finde, du bist verrückt 😊

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Mit Höhenmetern kenne ich mich nicht so aus. Kann schon hinkommen. Man wundert sich manchmal, wie schnell man wieder oben ist. Ist aber nur Training von den Tagen der Fahrt. "Verrückt" - wenn das Wort Sinn macht, dann vielleicht. In ganz Spanien sah ich keinen Radler mit Gepäck. Aus der Norm ist es daher sicher. Trotzdem, an Kilometern kann man das nicht ausmachen. Die kann man nämlich mit sehr individuellen Faktoren umrechnen in Anzahl der schönen Momente. 😊

Gefällt mir Antworten



Klaus Hens

Ich bin ein Fan spanischer Stauseen. Wie voll ist denn La Bolera? Genieße die Gegend und freue dich auf Granada.

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Danke! Ich kann mich an einen See mit dem Namen nicht erinnern. Per Schnellsuche fand ich ihn auch nicht. Aber die Stauseen sind alle recht abgesenkt. Ob das normal ist, weiß ich nicht. An einen See bei Quéntar/Granada lag der Spiegel ca. 15 m unter dem am Saumrand erkennbaren Maximum.

Gefällt mir Antworten



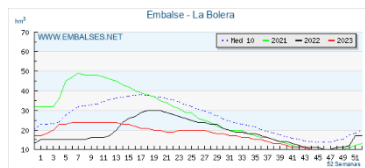
Klaus Hens

Der Embalse de La Bolera ist ein Stausee am Guadalentín, etwa sieben km nördlich von Pozo Alcón - ich dachte, du wärest daran vorbeigekommen. Aber du hast dein Kanu bestimmt nicht mit 😊



Klaus Hens

Füllstand, von <https://www.embalses.net/pantano-37-la-bolera.html>



Lumo Es

Ach da! Ursprünglich wollte ich von Norden kommend da entlang, habe mich dann aber für eine Route mit weniger Steigerungen entschieden. Tja, das ist nicht viel Wasser. Übel. Einige kleinere, flachere Seen (Stauseen??), die ich sah, waren übrigens ganz ausgetrocknet. Gut war es jedoch an der schönen (etwas touristischen) Seenkette, von der ich schon schrieb. Zumindest der unterste See wurde wohl durch die oberen auf Niveau gehalten.



Abfahrt in die Desierto de Gorafe

03.09.2023



Lumo Es

3. September



Die Fahrt herunter in die "Desierto de Gorafe" gestern Abend war wieder sehr spektakulär. Die Größen sind riesig, was ich vorher auf Google Earth (3D!) gar nicht richtig erkannt hatte. Leider war es gestern dunstig und das Licht wurde schon schwach. Mit dem Begriff "Wüste" bin ich zudem nicht ganz so zu Frieden, auch liest man ab und zu von "Badlands" (nutzloses Land). Unten im Talgrund ist es nämlich grün, u. a. werden dort Pappelplantagen unterhalten. Das Zelt war schnell aufgebaut.



Karte

Paula Ris, Petra Schraps und 11 weitere Personen

14 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren

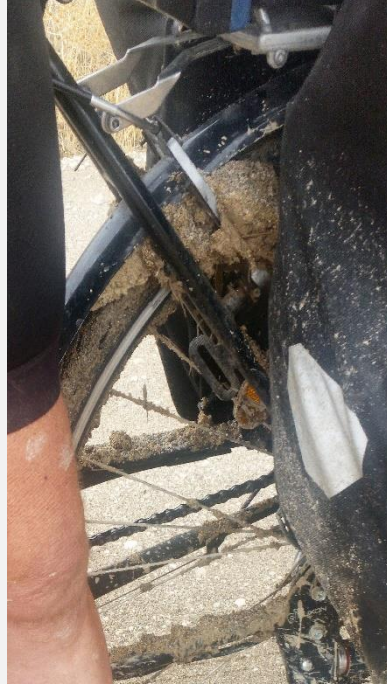


Lumo Es

Die drohenden Gewitter machten mir Sorgen, denn alles (wie überhaupt wohl ganz Zentralspanien) ist sehr lehmig. Nach harmlosen Donnern setzte ein paar Stunden später Dauerregen ein. Ohje, genau das... Radschieben ging am Morgen fast nicht mehr. Meine Route wurde geändert, um nach ein paar Kilometern wenigstens auf kiesige Wege zu kommen.



Karte



Karte



Stefani Lange
Lumo Es ist ja übel!

Gefällt mir Antworten



Klaus Hens
puh.

Gefällt mir Antworten



Karte

Zum Glück stieg über Nacht der Pegel nicht dramatisch. Man wäre nirgends gut rüber gekommen. Trotzdem ein Anfängerfehler, bei der Wetterlage kurz *vor* dieser Furth zu übernachten.



Lumo Es

Leider war der ganze Tag heute sehr nass (von wegen also mit "Wüste") und kalt. Als Highlight für den letzten Tag hatte ich mir noch eine Pass auf 1300 m mit engen Felschluchten raus gesucht. Wegen Kälte, Nässe und Wind konnte ich es kaum genießen. Habe nun auch genug gesehen.



Karte



Lumo Es

Granada! Bin physisch angekommen. Habe eben auf dem Campingplatz kurz vor 20 Uhr den vorletzten Platz erhalten. Wegen Kälte und Nässe war mir alles egal, sodass ich mich vorab um nichts kümmerte. Keine Ahnung, wo ich sonst übernachtet hätte. Bin im Kopf eh noch nicht angekommen. Der erste CP seit 14 (bzw. 10 Wiese@Pilgerherberge) Tagen.

Gefällt mir Antworten



Stefani Lange
Lumo Es gute Erholung

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Danke! Wird schon. Bin jetzt 2 Nächte in Granada, dann eine Nacht in Madrid und etwas Chillen und Sight-Seeing in Paris ist auch noch geplant.

Gefällt mir Antworten



Stefani Lange
Lumo Es guter Plan

Gefällt mir Antworten



Angela Budweg
Alles in allem ne reife Leistung! Chapeau!!!

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Danke! Es war eine sehr glückliche Zeit. Noch nie habe ich zudem so lange Urlaub gemacht.

Gefällt mir Antworten



04.09.2023

 Lumo Es
4. September

Alhambra, Granada. Es war eine sehr, sehr glückliche Fahrt.



[Karte](#)

 Stefan Meyer, Stefani Lange und 25 weitere Personen

1 Kommentar

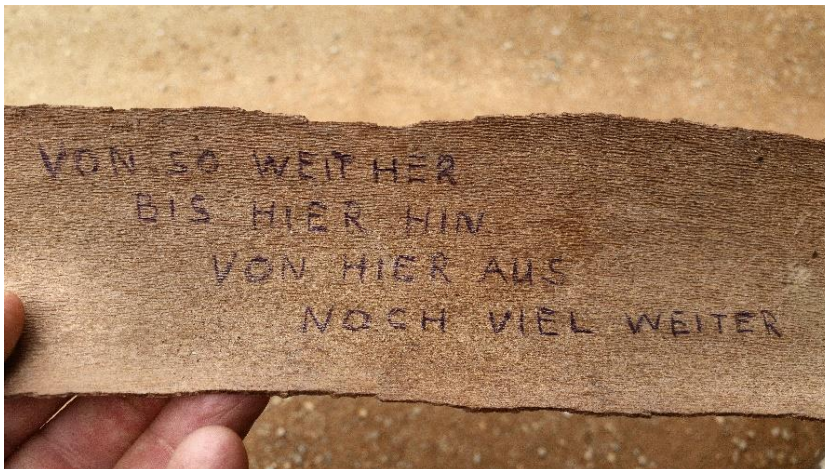
 Gefällt mir

 Kommentieren



Lumo Es

Für mich persönlich passen diese knappen ästhetischen Worte von Maurizio Nannucci im Moment gut. Ich schrieb sie für mich eben auf ein Stück abgeblätterte Platanenrinde und legte sie in einen Garten der Alhambra. Schon bald werden sie zerbröseln und somit vielleicht für lange Zeit hier bleiben.



[Karte](#)

 11

05.09.2023



Lumo Es
5. September

...

Tschüss Granada! Du bist eine tolle Stadt mit super netten Leuten. Hier eines der kleinen Plätze in der Innenstadt.



Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 19 weitere Personen

8 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es

Orangen wachsen auf den Mittelstreifen. Nicht alle Viertel an den Stadträndern sind schön. Aber die meisten.



6

Karte

Karte



Lumo Es
Warten auf den Fernbus nach Madrid (Mozzarella Croissant).



Karte

7



Mario Trinkhaus
Lumo Es Madrid steht doch noch unter Wasser 🙄

Gefällt mir Antworten



Lumo Es
Nachtrag: Das war vor ein paar Tagen, als ich in der "Wüste" von Gorafe lag und mich über den Regen beschwerte. Es muss um Madrid dramatisch gewesen sein (berichtet hier in Madrid auch die Leute auf dem Campingplatz). Nach meinem Stand sind 5 Leute gestorben und einige vermisst. Ich will daher auch nicht gemeckert haben. Mittlerweile ist es in Madrid trocken, nur im Umland auf einigen Felder steht noch Wasser.

Gefällt mir Antworten

2



Tanja-Jörg Engel
Freue mich so für dich , komm heile weiter mein Freund



Gefällt mir Antworten

2



Lumo Es
Vielen Dank! Werde ich versuchen. Der Platz oben mit dem "Schinkelbrunnen" wäre doch auch etwas für Deinen Kiosk, oder?

Gefällt mir Antworten

1



Tanja-Jörg Engel
Lumo Es bestimmt schöner wie der Anblick hier 🙄Temperatur müßte ja passen , heute 29



Traurig Antworten

1



Stefani Lange
Das sieht doch jetzt alles nach echten Urlaub aus

Gefällt mir Antworten

1

06.09.2023



Lumo Es
6. September

...

Madrid. Das ist schon eine besondere Stadt mit angenehmer Architektur. So richtig warm bin ich damit aber nicht geworden. Zum Radfahren ist es auch nicht so toll. Auf vielen Straßen gibt es für Busse, Motorräder und die zahlreichen Taxen rechts eine schnelle Extrapspur. Radfahrer dürfen da jedoch nicht entlang, sondern müssen sich die Spur links daneben teilen, was nicht funktioniert. Man ist so also dem Tod ausweglos von beiden Seiten ausgeliefert. Macht kein Spaß.



Karte

👍👍👍 Stefan Meyer, Stefani Lange und 9 weitere Personen

3 Kommentare

👍 Gefällt mir

🗨️ Kommentieren



Lumo Es

Ich habe wenig Fotos gemacht. Dieses spanische Klischeebild musste aber sein: Anstehen an einem Lotterieladen. Die Schlange ist gut 80 m lang.



Karte

👍 4



Lumo Es
Berittene Polizei auf Granitbürgersteigen in der Innenstadt. Die Verfolgungsjagd hätte ich gerne gesehen.



Karte



Gunnar Joh Bennemann
Immerhin keine Guardia Civil mit MP
Gefällt mir Antworten

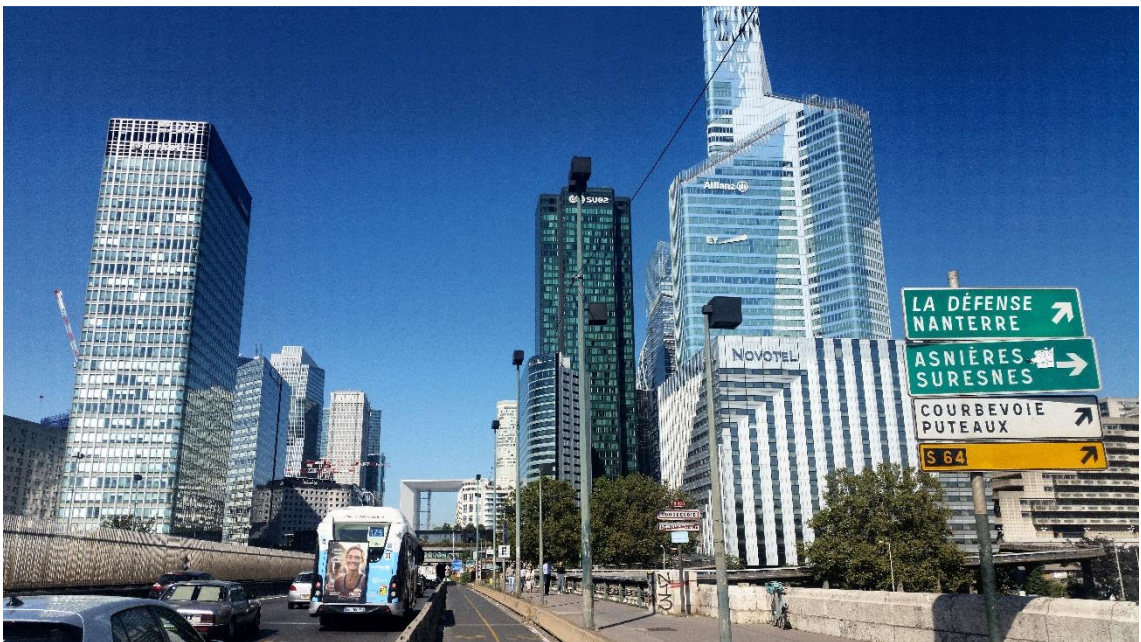


07.09.2023



Lumo Es
7. September

So klasse, dass ich auf dem Rückweg zum Abschluss noch einen Tag Paris eingebaut habe. Die Stadt ist vom ersten Moment an wieder zum Verlieben. War mit dem Rad lange nicht hier. Der Ausbau für Radfahrer ist prima. Schon allein der Weg vom Busbahnhof an der Seine in die Stadt hinein ist ein Traum. Die Achse vom Arc de Triomphe zum modernen Défense-Viertel (Bild) wird komplett neu gestaltet (und ebenso zum Radeln super). In La Défense ist wieder viel dazugekommen. Ich kann nur empfehlen, sich für die Architektur des Areal einmal Zeit zu nehmen. Toll!



Karte

Stefan Meyer, Mario Trinkhaus und 18 weitere Personen

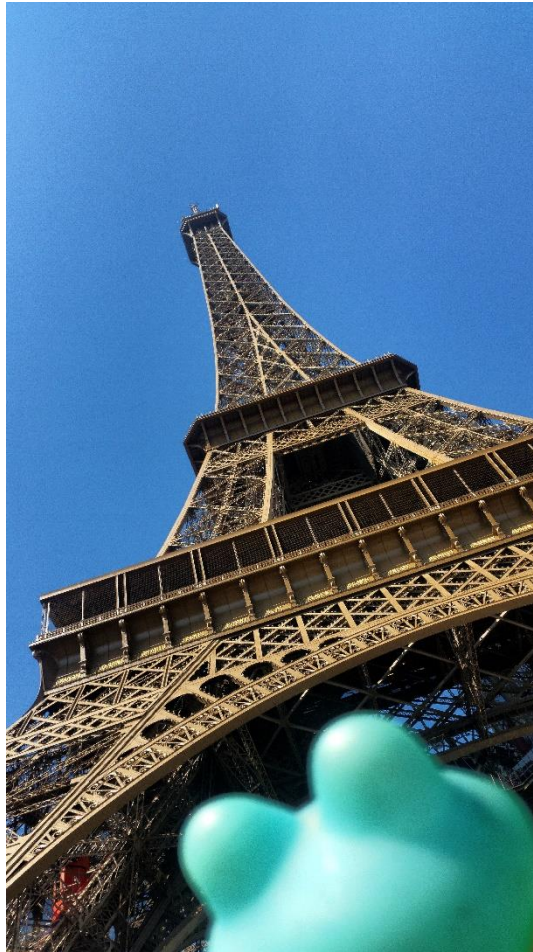
17 Kommentar

Gefällt mir

Kommentieren



Lumo Es
Frosch wollte dahin.



Karte



Lumo Es
Dann selbstverständlich auch wieder Montmartre. Früher war es Standard, zum Sonnenuntergang mit einer Flasche Wein dort zu sitzen. Heute passt es vom Timing nicht. Um 22 Uhr geht der Nachtbus nach Berlin und ich baue immer Reserve ein, falls ein paar Kilometer vorher noch etwas mit dem Rad passiert.



Karte



Gunnar Joh Bennemann
Lumo Es FlixBus? Was anderes gibts kaum noch. Fährt sogar nachTegel...
Gefällt mir Antworten

Lumo Es
FlixBus, ja. Im Ausland gibt es auch weiter viele weitere Gesellschaften. War in Madrid von der Größe des Busbahnhofs und den vielen verschiedenen Schaltern überrascht.
Gefällt mir Antworten

Gunnar Joh Bennemann
Bin mal von Toulouse nach Albi und zurück gefahren ganz ohne FB. Der Busbahnhof in Toulouse war auch recht groß.
Gefällt mir Antworten

Mario Trinkhaus
Lumo Es gute Heimreise 🥰❤️👍
Gefällt mir Antworten

Lumo Es
Vielen Dank! Ja, der letzte Hüpf. Bin heute über 60 km im Paris-Wusel geradelt. Werde sicherlich gut schlafen.
Gefällt mir Antworten

Agnes Pluta
Lumo Es gute Rückkehr nach dieser abenteuerlichen Reise! (Falls du nicht schon angekommen bist...) 😊👍
Gefällt mir Antworten

Lumo Es
Vielen Dank! Bin bei Helmstedt. Falls der Bus kaputt geht, könnte ich heute den Rest radeln.
Gefällt mir Antworten

Gunnar Joh Bennemann
Schöner Kontrast zu Haussmann
Gefällt mir Antworten

Frank Robert Kornfeld
Komm gut nach Hause! 🍷
Gefällt mir Antworten

Lumo Es
Vielen Dank! Ich freue mich schon auf Dinkelbrot und eiskalte Hafermilch...
Gefällt mir Antworten

Karin Hiller-Ewers
Gute Heimreise und ein großes Dankeschön dafür, dass Du uns an deiner wunderbaren Tour hast teilnehmen lassen.
Gefällt mir Antworten

Lumo Es
Vielen Dank! Sehr gerne habe ich geteilt. So eine Solo-Tour ist doch schon speziell (es tut ganz gut, auf dem Weg dann auch etwas vertrauten Kontakt zu behalten). Es freut mich, dass es gefallen hat.
Gefällt mir Antworten

Paula Ris
Ganz toll 🥰👍 und lieben Dank für's mitnehmen 🥰! Gute Rückreise
Gefällt mir Antworten

Stefan Meyer
In dem Viertel habe ich mal gewohnt. Lange her...
Gefällt mir Antworten

Lumo Es
Paris ist zum Wohnen extrem teuer geworden. Ich sah in Schaufenstern von Maklern z. B. Kaufanzeigen für 25 qm um 550.000 €.
Gefällt mir Antworten



ZOB Berlin



Lumo Es
8. September



Wieder daheim. Jetzt erstmal das ganze Glück und die Erinnerungen wirken lassen. Es war so schön, das alles machen und sehen zu können. Bin sehr, sehr dankbar.

Mario Trinkhaus, Stefani Lange und 19 weitere Personen

8 Kommentar

Gefällt mir

Kommentieren



Mario Trinkhaus
Sehr gut 👍 bin mal wieder sehr beeindruckt von Deiner Leistung, Deinem Mut und Durchhaltevermögen 🙌❤️🙏

Gefällt mir Antworten

7



Stefani Lange
Top Leistung und eine beeindruckende Leistung.

Gefällt mir Antworten

6



Gernot Hirsinger
Welcome back home! 🙌

Gefällt mir Antworten



Tanja-Jörg Engel
Die Zeit und den Mut hätte ich auch gerne mal , danke das du uns mitgenommen hast 🙌 tolle Bilder , bestimmt bleibende Eindrücke 🙌🙏🙌🙌🙌

Gefällt mir Antworten

5



Angela Budweg
Schön, dass du wieder heil da bist!

Gefällt mir Antworten

3



Iris Storb
Wie schön, dass du so eine schöne Reise machen konntest. Das nimmt dir keiner mehr. Tolle Bilder, tolle Eindrücke 🙌

Gefällt mir Antworten



μπλε ευθυμία
Iris Storb, und ganz toll, dass er uns teilhaben ließ! - Danke dafür, Lumo! 🙌❤️

Gefällt mir Antworten

2



Lumo Es
Hab alle vielen lieben Dank! Das freut mich sehr. Ich glaube, von den letzten 20 Stunden ca. 15 geschlafen zu haben. Jetzt erst mal die Kaffeemaschine reaktivieren... 🙌🙌🙌

Gefällt mir Antworten

3



Lumo Es
10. September



Kleine Übersicht meiner Radtour samt der Strecke, die ich im Mai gefahren bin (rot). Die gelben Punkte sind Übernachtungen. Wer Fragen oder Interesse an Details hat, einfach melden. Ich habe insgesamt viele und recht genaue Infos.



-> Siehe Karte am Anfang des Dokuments

Stefan Meyer, Stefani Lange und 24 weitere Personen

7 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Stefan Meyer



Gefällt mir Antworten



Iris Storb

Oh ha 😲 beeindruckend 👍👍👍

Gefällt mir Antworten



Daniela Müller

Hut ab. Du bist ja ne richtige Sportskanone. 😄

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Bin mir unsicher. In einer Gesellschaft, in der die meisten Menschen sich nicht genug bewegen und viel Gewicht am Körper haben (aus welchen unglücklichen Gründen auch immer), mag das so wirken. Ich glaube, solche Etappen sind jedoch machbar. Jeder kann sie auch beliebig verkürzen. Bereits nach ca. 3 Tagen merkt man, wie die Kondition zunimmt und nach ca. 2-3 Wochen nehmen langsam die Muskeln (=Kraft) zu, die man für Berge, starken Gegenwind oder schlechte Wege braucht.

Ich vermute, eher zwei andere Dinge sind wichtig. Hier bei der Tour sicherlich die Hitzeverträglichkeit (muss mich da schon immer bremsen und sehr aufpassen, das kann sonst auch schnell mal eine fatale Fehleinschätzung sein). Schätzungsweise 10-15% der Leute, die bereits ihr Leben lang Sport machen, sind nach meinen Umfragen aber so ähnlich, wie ich. Das zweite und wichtigste ist jedoch, dass man wissen muss, worauf man sich einlässt. Ich weiß, dass man nicht nach 5 km irgendwo angekommen ist. Die Freude über die Fahrt und nicht das Ziel muss überwiegen. Am Atlantik fragte ich mich daher z. B. auch, was ich hier eigentlich soll und bin gar nicht lange geblieben. Das sähen viele anders.

Gefällt mir Antworten 2



Daniela Müller

Lumo Es Habe es lediglich auf mich bezogen, da ich und der innerliche Sportsgeist, nicht immer homogen sind. Aber ich gebe mir Mühe. 😊

Gefällt mir Antworten



Lumo Es

Eine Bitte: es kommt wirklich nicht (nie!) auf die Kilometer oder Höhenmeter an. Wigald Boning beschrieb mal aus seiner Zeit als Zivildienstleistender, wie er jeden Tag jemanden dabei half, zu Fuß 25 m bis zu einer Parkbank zu gehen. An einem Tag schaffte derjenige 50 m bis zur übernächsten Bank (ein paar Tage später starb er - Boning kann darüber auch nur spekulieren). Jeder hat oder sucht seine eigenen Grenzen und Herausforderungen. Diese Leistungen sollten immer genauso geachtet werden.

Gefällt mir Antworten 5



Elke Gather

Respekt- tolle Tour-tolle Bilder und Eindrücke - Danke 🌈👍👏

Gefällt mir Antworten 2

Abschließende Worte zur Reise:

Nach einer Woche sortieren und festigen sich meine Gedanken.

Das Wort "Glück" schrieb ich schon oft - es war in mehrfacher Weise richtig.

Sicherlich hätte alles mögliche passieren können, was die Tour entscheidend gestört hätte. Ein Sturz, zu starke Hitze, Waldbrände bis hin zu einem kniffligen Defekt am Rad. Radläden hätte es südlich im Umkreis von 100 km und mehr nicht gegeben und an alles andere will ich jetzt nicht denken. Das erste Mal in meinem Leben schloss ich sogar eine Reiseversicherung ab, bei der mich (kein Witz) besonders die Übernahme der Bergungskosten interessierte.

Das Glück auf meiner Seite und das gefühlte Glück beim Radeln, Sehen, Fühlen, Leben kam nicht kurz. Es war eine lange Tour und sie konnte wie immer nur punktuell beschrieben werden. In meinen Gedanken beginnt alles beim Durchqueren von Brandenburg, einer mir (aus anderen Regionen) so sehr vertrauen, geschätzten, eisezeitlich geprägten und lieblichen Landschaft. Dann die Überquerung der Elbe und auf der Brücke das erste unerwartete Zuwinken von einer mir unbekannt Person, die ca. 200 m entfernt unten am Ufer saß. Etwas sehr Ähnliches wird es in Paris, keine Stunde vor meiner letztendlichen und etwas übermüdeten Rückkehr nach Berlin geben. Ich werde das und das unendlich viele dazwischen nicht vergessen und lange für mich behalten. Darüber bin ich sehr froh und dankbar.

Wie bereits vor vier Jahren beobachtet, erzeugt eine Solotour mit derart langem positiven Dauerrausch offenbar hinterher Entzugserscheinungen, die dieses Mal allerdings nicht so schlimm ausfielen, da ich durch den Aufenthalt in Madrid und Paris nicht sofort in ein Loch fiel. Zu merken war es trotzdem. Von Touren mit Partnern kenne ich das hinterher viel weniger. Ich las, Psychologen sprechen in dem Zusammenhang nicht gerne von Sucht, da es zu negativ ist, sondern von Sehnsucht. Das Wort gefällt mir gut und ich glaube, jeder versteht es damit auch sofort.

Meine Beschreibung mögen interessiert haben oder auch motivieren, was mich wieder sehr gefreut hat. Vielen Dank für das Interesse, das Mitlesen und die vielen netten Reaktionen. Mein Wunsch nach allem, was ich daraus verstehe, ich kann nur dazu raten, eventuell noch mehr zu wagen. Macht es. Freut Euch nicht zu spät. Ich habe den Wamschuss letztes Jahr nach Corona gehört. Irgend ein Mist kann schneller kommen, als gedacht. Nutzt die frühe Chance.

Sein ist die Zeit.





Karte



   Stefani Lange, Paula Ris und 25 weitere Personen



4 Kommentare

 Gefällt mir

 Kommentieren

 **Svenja Sveni**
 Schöne Worte  
 Gefällt mir Antworten

 **Stefani Lange**
 Gut geschrieben und Danke für die Teilhabe. 
 Gefällt mir Antworten

 **Rolf Häckel**
 Ich finde es schön, wenn wir uns bei einem(?) Getränk treffen könnten und wenn ich Deine Erzählungen live lauschen darf.  2
 Gefällt mir Antworten

Besonderen Dank auch an Hana und Peter Bergh ([love2.bike](#)), deren Reisebericht von einer Radtour durch Spanien für mich sehr inspirierend war. Ihr Track der gefahrenen Tour war mir zudem eine große Hilfe und gab mir Vertrauen, auch viele der sehr kleinen Wege in Spanien selbst zu nutzen.

Anhang

1) Strecke

	<i>real gefahrene Kilometer</i>	<i>Etappen</i>	<i>Track (GPX)</i>
Deutschland (Berlin -> Freiburg)	1254	12	[Link]
Frankreich (Freiburg -> Biarritz)	1618	15	[Link]
Spanien (Biarritz -> Granada)	1220	12	[Link]
Gesamt, von Tür zu Tür (inkl. Madrid und Paris)	4229		

2) Übernachtungen („CP“ = Campingplatz / „Übernachtung“ = wild), Waypoints (GPX): [\[Link\]](#)

Deutschland:

03./04.05.2023, temporärer CP Ferropolis, sehr spektakulär
Koordinaten: 12.44438342, 51.75747197

04./05.05., CP Mücheln, gut und ok
Koordinaten: 11.82306700, 51.31821172

05./06.05., CP Uhlstadt (eine Wiese auf Sportgelände), voll ok und ruhig.
Koordinaten: 11.46400059, 50.73858063

06./07.05., CP Lichtenfels, schön, Wiese direkt am Wasser, etwas Autobahngeräusch
Koordinaten: 11.08620792, 50.15699870

07./08.05., CP Münchsteinach, sehr schön und ruhig
Koordinaten: 10.59570074, 49.63934449

08./09.05., CP Dinkelsbühl, ok und gut
Koordinaten: 10.33424700, 49.08089070

09./10.05., CP Dillingen, ok, viele Radler, nicht sehr groß
Koordinaten: 10.50190469, 48.56884113

10./11.05., CP Steinenbach, klein, etwas ungemütlich, höllisches Kirchenläuten ab 5 Uhr
Koordinaten: 9.61058142, 47.92920415

11./12.05., CP Seefeld, weniger schön, sehr teuer
Koordinaten: 9.22862889, 47.73450912

12./13.05., CP Herdern, altes Freibad, sehr einfach und einsam, ok
Koordinaten: 8.45850460, 47.57318863

13./14.05., CP Bamlach, sehr edel, klasse und preiswert
Koordinaten: 7.54717829, 47.71243608

Frankreich:

08./09.08., Übernachtung

Koordinaten: 6.99640879, 47.53675204

09./10.08., CP Besancon, an Straße, aber nett. Viele Radler.

Koordinaten: 6.06996924, 47.26511882

10./11.08., Übernachtung

Koordinaten: 5.12848107, 47.0187049

11./12.08., Übernachtung

Koordinaten: 4.29157588, 46.57345737

12./13.08., CP De Mars, nett und sympathisch, tolle Aussicht von Terrasse.

Koordinaten: 4.06056477, 45.91570267

13./14.08., CP Camping de Biesse, kleiner kommunaler Platz, einsam, nett, sauber, Aussicht, steile Anfahrt.

Koordinaten: 4.22417004, 45.43525313

14./15.08., CP Comme au Soleil, klein, nett

Koordinaten: 3.90353937, 44.99348123

15./16.08., CP de la Seuge, etwas Strassegeräusch, aber nett. Sehr schöner Naturpool.

Koordinaten: 3.54095994, 44.95844212

16./17.08., CP De mon Village, kommunal, ruhig, weitläufig, nett.

Koordinaten: 2.86138148, 45.10239951

17./18.08., CP Les Chanaux, kommunal, sehr freundlich, nett, ruhig und preiswert.

Koordinaten: 2.09913309, 45.14526167

18./19.08., CP Le Paradis, nett, sehr franz. u. familiär.

Koordinaten: 1.37497961, 44.72195348

19./20.08., CP Gazaille. Naja, jedoch nah am Flusststrand.

Koordinaten: 0.49306429, 44.39519081

20./21.08., CP Huttoxia Lac de l'Uby, sauber luxuriös, extrem teuer.

Koordinaten: -0.04534291, 43.9384319

22./23.08., Übernachtung (Skaterpark, nicht erlaubt, aber ggf. etwas geduldet).

Koordinaten: -1.58998095, 43.43121255

Spanien:

21./22.08., Übernachtung

Koordinaten: -1.00517702, 43.73165233

23./24.08., Übernachtung

Koordinaten: -1.98601707, 43.17376232

24./25.08., Wiese an Pilgerherberge, sehr schön und interessant.

Koordinaten: -1.82429698, 42.67246597

25./26.08., Übernachtung

Koordinaten: -1.67300968, 41.98094551

26./27.08., Übernachtung

Koordinaten: -1.57612936, 41.49568497

27./28.08., Übernachtung

Koordinaten: -1.86222237, 40.87823671

28./29.08., Übernachtung

Koordinaten: -2.21233401, 40.35093685

29./30.08., Übernachtung

Koordinaten: -2.51056505, 39.80613485

30./31.08., Übernachtung

Koordinaten: -3.04834874, 39.07004003

31.08./01.09., Übernachtung

Koordinaten: -3.00835834, 38.53117237

01./02.09., Übernachtung

Koordinaten: -3.09023027, 38.00687036

02./03.09., Übernachtung

Koordinaten: -3.00578962, 37.63514364

03.-05.09., CP Reina Isabel, je nach Lage Straßenkrach und Flächen ggf. eng, trotzdem recht empfehlenswert.

Koordinaten: -3.58618598, 37.12450844

06./07.08., CP Madrid Osuna, stadtnah, dafür relativ gut

Koordinaten: -3.60275887, 40.45406491